

Halbjahresfinanzbericht 2023



BERTELSMANN

Auf einen Blick

Kennzahlen

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Geschäftsentwicklung		
Konzernumsatz	9.705	9.290
Operating EBITDA	1.275	1.429
EBITDA-Marge in Prozent ¹⁾	13,1	15,4
Konzernergebnis	260	492
Investitionen ²⁾	771	727
Konzernbilanz	30.6.2023	31.12.2022
Eigenkapital	14.666	15.043
Eigenkapitalquote in Prozent	45,7	45,8
Bilanzsumme	32.091	32.836
Wirtschaftliche Schulden ³⁾	6.014	4.785

Die in der Tabelle enthaltenen Kennzahlen sind zum Teil sogenannte Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM), die in den IFRS weder definiert noch beschrieben sind. Detaillierte Erläuterungen hierzu finden sich im Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im zusammengefassten Lagebericht 2022. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Akquisitionen und Desinvestitionen“.

1) Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz.

2) Nach Berücksichtigung der übernommenen Finanzschulden und Kaufpreiszahlungen für Anteilsaufstockungen an bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen betragen die wirtschaftlichen Investitionen 842 Mio. € (H1 2022: 1.115 Mio. €).

3) Nettofinanzschulden abzüglich der kurzfristig liquidierbaren Anlagen in einen Spezialfonds zuzüglich Pensionsrückstellungen, Genusskapital und Leasingverbindlichkeiten.

Inhalt

2 Highlights des 1. Halbjahres

4 Vorwort

6 Konzern-Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

7 Unternehmensprofil

7 Strategie

8 Wertorientiertes Steuerungssystem

Wirtschaftsbericht

9 Unternehmensumfeld

11 Wichtige Ereignisse des laufenden
Geschäftsjahres

12 Ertragslage

14 Finanz- und Vermögenslage

17 Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

23 Risiko- und Chancenbericht

24 Prognosebericht

27 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

27 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

28 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

29 Konzernbilanz

30 Konzern-Kapitalflussrechnung

31 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

32 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

52 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

53 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

54 Weitere Angaben

54 Impressum/Kontakt

Online-Halbjahresbericht

Den Bertelsmann-Halbjahresfinanzbericht 2023 finden Sie auch online:

hjb2023.bertelsmann.de

Highlights des 1. Halbjahres



- Mit RTL und VOX stellt die RTL Group in der werberelevanten Zielgruppe die Nummern 1 und 2 der Privatsender in Deutschland
- Weiter starkes Wachstum bei Streaming-Angeboten: RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie Videoland in den Niederlanden verzeichnen zusammen mehr als sechs Millionen zahlende Abonnent:innen
- RTL Deutschland, Groupe M6 und RTL Hungary sichern sich wichtige Sportrechte

www.rtlgroup.com



- Prinz Harrys Memoiren „Spare“ („Reserve“) verkaufen sich weltweit sechs Millionen Mal
- Investitionen in Wachstum: Penguin Random House stockt beim innovativen US-Verlag Sourcebooks auf Mehrheitsanteil auf und übernimmt Roca Editorial in Spanien ganz
- Im Herbst werden die Memoiren von Barbra Streisand und Dolly Parton erwartet

www.penguinrandomhouse.com



- Arvato baut das internationale Standortnetzwerk weiter aus und treibt seine Nachhaltigkeitsaktivitäten gezielt voran
- Arvato Systems gewinnt mit kubus IT einen neuen, strategischen Kunden für den Health-Bereich und stärkt damit seine Position im deutschen Gesundheitsmarkt
- Bertelsmann nimmt das Angebot des französischen Marktführers Teleperformance an, die Anteile an Majorel in Höhe von 39,5 Prozent zu übernehmen

www.arvato-group.de



- Die Marketing- und Druckgeschäfte firmieren seit April unter dem neuen Namen Bertelsmann Marketing Services und umfassen nun auch die Agentur Territory
- Ein Strategieprojekt zur Zukunftssicherung von Mohn Media wird die Strukturen der Großdruckerei weiter verschlanken und die Wirtschaftlichkeit stärken
- Für den Prinovis-Standort in Ahrensburg, der Ende Januar 2024 geschlossen werden soll, wurden ein Interessenausgleich und ein Sozialplan vereinbart

www.bertelsmann-marketing-services.com

BMG

- BMG wächst im ersten Halbjahr weiter zweistellig bei Umsatz und Ergebnis
- Fortgesetzte Investitionen in Musikrechte und Tantiemen: 15 Akquisitionen, darunter Verträge mit Paul Simon und The Hollies
- Wechsel an der Spitze: Thomas Coesfeld löst Hartwig Masuch als CEO von BMG ab

www.bmg.com

Bertelsmann Education Group

- Afya erhöht durch die Übernahme zweier medizinischer Hochschulen die Zahl der Medizinstudienplätze deutlich
- Relias erweitert sein Angebot von Onlinekursen im Gesundheitsbereich und gewinnt Auszeichnungen für die beste Lernplattform des Jahres
- Alliant eröffnet einen neuen Krankenpflege-Campus in Phoenix, USA

www.bertelsmann-education-group.com

BI Bertelsmann Investments

- Bertelsmann Investments tätigt 18 Neu- und neun Folgeinvestitionen im ersten Halbjahr 2023
- Investitionen und Kapitalzusagen im zukunfts-trächtigen Digital-Health-Bereich steigen auf knapp 70 Mio. €
- Zum Halbjahr mehr als 360 aktive Beteiligungen

www.bertelsmann-investments.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über ein gutes erstes Halbjahr 2023 und sind zufrieden mit der geschäftlichen Entwicklung von Bertelsmann. Der Konzernumbau mit dem Aufbau neuer Geschäfte und vor allem unsere Boost-Strategie machen sich zunehmend bemerkbar. So verbucht unser Haus trotz eines schwierigen makroökonomischen Umfeldes einen Rekordumsatz von knapp 10 Milliarden Euro und ein hohes operatives Ergebnis von mehr als einer Milliarde Euro. Insbesondere BMG, die Arvato Group und die Bertelsmann Education Group trugen jeweils mit Umsatz- und Ergebnisanstiegen zu dieser Entwicklung bei.

Der Konzernumsatz von Bertelsmann stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um 4,5 Prozent auf den Rekordwert von 9,7 Milliarden Euro. Das organische Umsatzwachstum betrug 2,3 Prozent. Das Operating EBITDA lag mit 1,275 Milliarden Euro nach 1,429 Milliarden Euro im Vorjahr auf einem weiterhin hohen Niveau. Das Konzernergebnis betrug 260 Millionen Euro und lag damit unter dem Vorjahreswert von 492 Millionen Euro. Ursache waren unter anderem das geringere operative Ergebnis sowie Restrukturierungen.

Für das Gesamtjahr geht Bertelsmann insgesamt von einem positiven Geschäftsverlauf aus. Wir schärfen unseren Ausblick für 2023 und rechnen – vor möglichen Auswirkungen des geplanten Verkaufs unserer Majorel-Anteile – mit einem moderaten Umsatzanstieg sowie unverändert einem stabilen operativen Ergebnis.

Seit 2021 haben wir bereits 3,3 Milliarden Euro im Rahmen unserer Boost-Strategie investiert. Wir werden die Boost-Pläne trotz eines herausfordernden Umfelds weiter umsetzen und bis 2026 5 bis 7 Milliarden Euro investieren, um Bertelsmann wie geplant auf ein noch höheres Umsatz- und Ergebnisniveau zu bringen.

Strategisch hat Bertelsmann auch in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2023 entlang seiner fünf Wachstumsprioritäten deutliche Fortschritte erzielt, die ich Ihnen kurz vorstellen möchte.

Nationale Media-Champions

Die Streaming-Dienste der RTL Group – RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie Videoland in den Niederlanden – verzeichneten über sechs Millionen zahlende Abonnent:innen, 34 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Februar kündigte RTL Deutschland eine Neuaufstellung des Verlagsgeschäfts an, um sich künftig auf Kernmarken wie „Stern“, „Geo“, „Brigitte“ und „Gala“ zu konzentrieren. Mit der Verlängerung der exklusiven Übertragungs- und Streaming-Rechte für die UEFA Europa League und die UEFA Europa Conference League sicherte sich RTL Deutschland attraktive Sportrechte bis 2027. RTL Hungary erwarb die Übertragungsrechte für die UEFA Champions League 2024/25. Darüber hinaus liefen die Vorbereitungen für den Start der NFL-Spielsaison bei RTL Deutschland und den Launch der Multimedia-App RTL+.



Thomas Rabe

Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann

Globale Inhalte

Das Video-Produktionsunternehmen Fremantle erzielte Erfolge mit Unterhaltungsshows in Großbritannien und den USA sowie mit Filmen, Serien und Dokumentationen. Darüber hinaus schloss es First-Look-Vereinbarungen mit den Oscar-nominierten Produzenten Edward Berger und Amy Berg. In den USA stockte Penguin Random House seine Beteiligung am Verlag Sourcebooks auf einen Mehrheitsanteil auf und erwarb das Verlagsvermögen des Sachbuchverlags Callisto Media. Im Mai übernahm die Penguin Random House Grupo Editorial mit Roca Editorial aus Barcelona einen der führenden unabhängigen Verlage Spaniens. BMG tätigte 15 Akquisitionen und erwarb den Songkatalog der britischen Rock- und Popband The Hollies sowie einen maßgeblichen Anteil der Musikinteressen von Paul Simon, darunter die Rechte an den Lizenzeinnahmen der Aufnahmen von Simon & Garfunkel.

Globale Dienstleistungen

Das Standortnetzwerk im globalen Dienstleistungs- und Logistikbereich von Arvato wurde insbesondere in den USA und Polen erweitert. Zudem wurden Kunden aus den Branchen Healthcare, Tech und Fashion gewonnen. Riverty trieb die Entwicklung neuer und bestehender Geschäftsmodelle voran. Der IT-Dienstleister Arvato Systems schloss Partnerschaften mit Unternehmen aus der Energie- und Versorgungswirtschaft. Im April teilte das französische Unternehmen Teleperformance mit, alle Aktien am globalen Customer-Experience-Unternehmen Majorel erwerben zu wollen. Bertelsmann kommunizierte daraufhin, dass es das geplante Übernahmeangebot für seine Anteile an Majorel annehmen wird. Die Marketing- und Druckgeschäfte firmieren nun unter dem Namen „Bertelsmann Marketing Services“ und umfassen auch die Content-Agentur Territory.

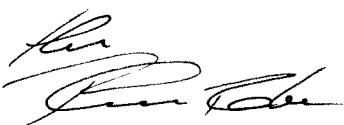
Bildung

Innerhalb der Bertelsmann Education Group setzte Afya in Brasilien sein Wachstum fort, das durch höhere Erlöse aus Studiengebühren und wachsende Studierendenzahlen angetrieben wurde. Hinzu kommen die Effekte aus der Übernahme von zwei medizinischen Hochschulen. Die Lernplattform von Relias für Fachkräfte im Gesundheitswesen wurde bei den EdTech Breakthrough Awards zur Plattform des Jahres gekürt. Im April eröffnete die Alliant International University die „Alliant School of Nursing and Health Sciences“ in Phoenix, Arizona (USA).

Beteiligungen

Bertelsmann Investments (BI) tätigte im Berichtszeitraum über seine vier Investmentfonds und den Bereich Bertelsmann Next 18 Neu- und neun Folgeinvestitionen. BI investierte bisher insgesamt rund 1,7 Milliarden Euro in Unternehmen und Fonds. Das aktive Portfolio bestand zum Stichtag aus 361 Beteiligungen. Über den Bereich Bertelsmann Next beteiligte sich BI an den Gesundheitsunternehmen Patient21, DeepC und LighthouseAI. Im Bereich Digital Health wurden bereits Investitionen und Kapitalzusagen in Höhe von knapp 70 Millionen Euro getätigt.

Ich danke Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse an Bertelsmann und wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre unseres Halbjahresberichts.

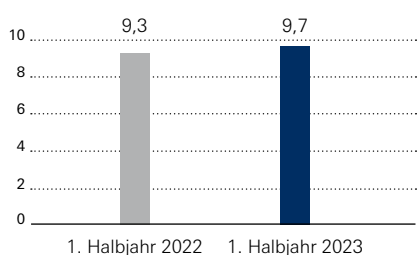


Thomas Rabe

Konzern-Zwischenlagebericht

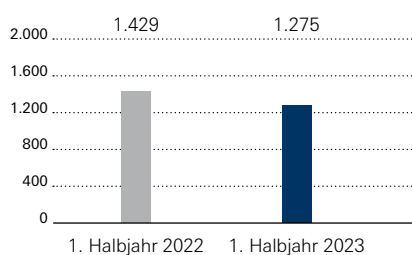
Bertelsmann verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen soliden Geschäftsverlauf und profitierte von Wachstumsimpulsen aus seiner Boost-Strategie. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 4,5 Prozent auf 9,7 Mrd. € (H1 2022: 9,3 Mrd. €). Umsatzzuwächse erzielten die Buchverlags-, Musik-, Dienstleistungs- und Bildungsgeschäfte. Demgegenüber stand, angesichts herausfordernder TV-Werbemärkte, eine stark rückläufige Umsatzentwicklung der TV-Geschäfte vor allem in Deutschland. Das organische Umsatzwachstum lag bei 2,3 Prozent. Das Operating EBITDA lag mit 1.275 Mio. € stark unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1 2022: 1.429 Mio. €). Als ergebnismindernd erwies sich im Wesentlichen die herausfordernde Werbemarktentwicklung der TV-Geschäfte insbesondere in Deutschland. Ergebniszuwächse erzielten hingegen die Musik-, Dienstleistungs- und Bildungsgeschäfte. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 13,1 Prozent (H1 2022: 15,4 Prozent). Das Konzernergebnis sank auf 260 Mio. € (H1 2022: 492 Mio. €). Dies ist neben dem operativen Ergebnisrückgang auch auf höhere Restrukturierungsaufwendungen zurückzuführen. Für das Gesamtjahr 2023 geht Bertelsmann insgesamt von einem weiterhin soliden Geschäftsverlauf aus, unter der Annahme einer Stabilisierung der TV-Werbemärkte.

Umsatz in Mrd. €



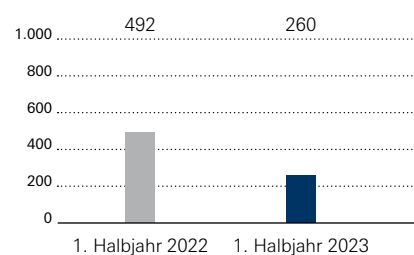
- Umsatzwachstum von 4,5 Prozent, organisches Umsatzwachstum von 2,3 Prozent
- Umsatzsteigerung bei Penguin Random House, BMG, Arvato Group und Bertelsmann Education Group

Operating EBITDA in Mio. €



- Operating EBITDA mit 1.275 Mio. € auf hohem Niveau, trotz starken Ergebnisrückgangs der RTL Group
- EBITDA-Marge von 13,1 Prozent

Konzernergebnis in Mio. €



- Konzernergebnis auf 260 Mio. € gesunken, vorwiegend aufgrund operativen Ergebnisrückgangs
- Höhere Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen

Grundlagen des Konzerns

Unternehmensprofil

Bertelsmann ist in den Kerngeschäftsfeldern Medien, Dienstleistungen und Bildung in rund 50 Ländern der Welt aktiv. Die geografischen Kernmärkte umfassen Westeuropa – vor allem Deutschland, Frankreich sowie Großbritannien – und die USA. Zu den Bertelsmann-Unternehmensbereichen zählen die RTL Group (Entertainment), Penguin Random House (Bücher), BMG (Musik), die Arvato Group (vormals Arvato; Dienstleistungen), Bertelsmann Marketing Services (vormals Bertelsmann Printing Group; Direktmarketing- und Druckaktivitäten), die Bertelsmann Education Group (Bildung) und Bertelsmann Investments (internationales Fondsnetzwerk).

Die Bertelsmann SE & Co. KGaA ist eine kapitalmarktorientierte, nicht börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien. Als Konzernholding übt sie zentrale Konzernfunktionen aus. Die interne Unternehmenssteuerung und -berichterstattung folgen der Unternehmensorganisation, die sich aus den operativen Segmenten und dem Bereich Corporate zusammensetzt.

Die Kapitalanteile der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden zu 80,9 Prozent von Stiftungen (Bertelsmann Stiftung, Reinhard Mohn Stiftung, BVG-Stiftung) und zu 19,1 Prozent von der Familie Mohn mittelbar gehalten. Alle Stimmrechte in der Hauptversammlung der Bertelsmann SE & Co. KGaA und der Bertelsmann Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin) werden von der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft (BVG) kontrolliert.

Strategie

Der strategische Fokus von Bertelsmann liegt auf einem wachstumsstarken, digitalen, internationalen und diversifizierten Konzernportfolio. Zur Steigerung der Wachstumsdynamik führt die Boost-Strategie in den nächsten Jahren zu einer erheblichen Zunahme der Investitionen. Angestrebt wird hierbei Wachstum sowohl in bestehenden als auch in neuen Geschäftsfeldern – durch organische Initiativen und Akquisitionen. Die Strategie folgt dabei fünf Wachstumsprioritäten: nationale Media-Champions, globale Inhalte, globale Dienstleistungen, Bildung und Beteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2023 erzielte Bertelsmann wichtige Fortschritte bei der Umsetzung seiner Boost-Strategie. Die RTL-Streaming-Dienste wuchsen weiter kräftig. Die Anzahl der zahlenden Abonent:innen stieg in Deutschland, den Niederlanden und Ungarn um 34,1 Prozent auf zusammen über sechs Millionen; der Streaming-Umsatz wuchs um 16,9 Prozent auf 152 Mio. € (H1 2022: 130 Mio. €). Das Inhalteangebot von RTL+ wurde in Deutschland um das Hörbuch-Portfolio der Penguin Random House Verlagsgruppe erweitert. Die Tarife „Max“ und „Family“ umfassen somit das komplette crossmediale Portfolio von RTL+: Video, Musik, Podcasts und Hörbücher. Die exklusiven Übertragungsrechte für Free-TV und Streaming der UEFA Europa League und der UEFA Europa Conference League konnten in Deutschland erneut gesichert werden. Im Februar 2023 kündigte RTL Deutschland eine Neuaufstellung des Verlagsgeschäfts an, um sich auf Kernmarken zu konzentrieren, in die bis 2025 rund 80 Mio. € investiert werden sollen.

Bertelsmann investierte weiter in den Ausbau der globalen Inhaltegeschäfte. Die RTL-Group-Tochter Fremantle schloss mit den Oscar-nominierten Produzenten Edward Berger und Amy Berg First-Look-Vereinbarungen. Penguin Random House baute das Buchverlagsgeschäft akquisitorisch und organisch weiter aus – unter anderem durch die Anteilsaufstockung am US-Verlag Sourcebooks, den anschließenden

Erwerb des Verlagsvermögens vom US-Sachbuchverlag Callisto Media und Kreativerfolge wie die Memoiren „Reserve“ von Prinz Harry, Duke of Sussex, die sich international in allen Formaten rund sechs Millionen Mal verkaufte. BMG investierte im Rahmen der Boost-Strategie weiter in den Erwerb von Musikkatalogen und tätigte zahlreiche Künstler:innen-Signings. So erwarb BMG unter anderem einen maßgeblichen Anteil der Musikinteressen von Paul Simon.

Auch die globalen Dienstleistungsgeschäfte wurden weiter ausgebaut. Das Logistikgeschäft von Arvato (vormals Arvato Supply Chain Solutions) nahm in Memphis, USA, weitere Distributionsflächen für Kunden aus dem Segment Healthcare in Betrieb und eröffnete zudem neue Erweiterungsflächen für ein Distributionszentrum in Polen. Auch Riverty und Arvato Systems bauten ihre Geschäfte im Berichtszeitraum aus. Ende April gab Bertelsmann bekannt, das geplante Übernahmeangebot des französischen Unternehmens Teleperformance für die von Bertelsmann gehaltenen Anteile an Majorel in Höhe von 39,5 Prozent anzunehmen. Die bislang in der Bertelsmann Printing Group gebündelten Direktmarketing- und Druckgeschäfte firmieren jetzt unter der neuen Dachmarke Bertelsmann Marketing Services. Zu den Direktmarketinggeschäften gehört seit Anfang 2023 auch die Content-Agentur Territory. Bertelsmann Marketing Services gab zudem bekannt, die Tiefdruckgeschäfte am Standort Ahrensburg zum 31. Januar 2024 einzustellen.

Bertelsmann baute sein globales Bildungsgeschäft weiter aus. Nach dem Erwerb der Kontrollmehrheit an Afya im Jahr 2022 wurde im Berichtszeitraum der Anteil am brasilianischen Bildungsdienstleister durch weitere laufende Aktienkäufe am Markt erhöht. Zum 30. Juni 2023 lag die Beteiligungsquote bei 60 Prozent der Stimmrechte und – nach Bereinigung von Afya selbst gehaltener Anteile – 46 Prozent der Kapitalanteile. Afya schloss den Erwerb von zwei weiteren Universitäten im Nordosten Brasiliens ab. Relias baute seine digitale Plattform für die Weiterbildung von Beschäftigten im Gesundheitswesen in den USA und in Deutschland weiter aus. Die Alliant International University eröffnete in Phoenix, USA, einen neuen Campus für Krankenpflege und Gesundheitswissenschaften.

Zum 30. Juni 2023 hielt Bertelsmann Investments (BI) weltweit 361 Beteiligungen, nach 18 Neu- und neun Folgeinvestitionen im Berichtszeitraum. Unter anderem beteiligte sich Bertelsmann Asia Investments (BAI) an einer weiteren Finanzierungsrunde von ClearMotion, einem globalen Automobiltechnologieunternehmen. Darüber hinaus konzentrierte sich BI auf den Ausbau des Wachstumsbereichs Bertelsmann Next, der die unternehmerische Entwicklung neuer Wachstumsbranchen und Geschäftsfelder vorantreiben soll, unter anderem in den Bereichen Digital Health, Mobile Gaming und HR Tech. So beteiligte sich BI im Bereich Digital Health an einer Finanzierungsrunde des Berliner Gesundheitstechnologieunternehmens Patient21. Der Employer-Branding-Spezialist Embrace wurde mit der Neuausrichtung der Dienstleistungsgeschäfte und der Übernahme der Content-Agentur Territory durch Bertelsmann Marketing Services zur eigenständigen Marke im Bereich HR Tech.

Wertorientiertes Steuerungssystem

Das übergeordnete Ziel von Bertelsmann ist die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes über eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft bei einem gleichzeitig effizienten Kapitaleinsatz. Steuerungskennzahlen im engeren Sinne – hierzu zählen Umsatz und Operating EBITDA – dienen der unmittelbaren Beurteilung der laufenden Geschäftsentwicklung und finden dementsprechend Eingang in den Prognosebericht. Hiervon abgegrenzt werden Steuerungskennzahlen im weiteren Sinne verwendet. Zu diesen zählen der Bertelsmann Value Added (BVA), die EBITDA-Marge sowie die Cash Conversion Rate. Die Steuerungskennzahlen werden teilweise aus sogenannten Alternativen Leistungskennzahlen ermittelt, die nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie sollten nicht isoliert,

sondern als vervollständigende Information zur Beurteilung der Geschäftslage von Bertelsmann betrachtet werden. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen hierzu wird auf den Abschnitt „Alternative Leistungskennzahlen“ im zusammengefassten Lagebericht 2022 verwiesen.

Der Umsatz als Wachstumsindikator der Geschäfte erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 um 4,5 Prozent auf 9.705 Mio. € (H1 2022: 9.290 Mio. €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 2,3 Prozent. Das organische Wachstum ergibt sich, indem das ausgewiesene Umsatzwachstum um den Einfluss von Wechselkurseffekten sowie Unternehmenserwerben und -veräußerungen sowie sonstigen Effekten bereinigt wird. Bei den Wechselkurseffekten wird die im jeweiligen Land gültige funktionale Währung zur Berechnung herangezogen. Zu den sonstigen Effekten zählen bspw. Methoden- und Ausweisänderungen. Zur Ermittlung der Wechselkurseffekte wird der Umsatz des aktuellen Jahres zu den Wechselkursen des Vorjahres als Vergleich herangezogen. Die Berechnung der Portfolioeffekte erfolgt monatsgenau: Im Fall von Akquisitionen werden die relevanten Monate im laufenden Jahr und im darauffolgenden Jahr bereinigt, im Fall von Verkäufen werden die nicht vergleichbaren Monate im Vorjahr des aktuellen Jahres und im Vorjahr des Folgejahres herausgenommen.

Das Operating EBITDA ist als das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen festgelegt und um Sondereinflüsse bereinigt. Die Bereinigungen um Sondereinflüsse dienen der Ermittlung eines nachhaltigen, unter normalen wirtschaftlichen Gegebenheiten wiederholbaren operativen Ergebnisses, das nicht durch Sondersachverhalte oder strukturelle Verwerfungen beeinflusst wird. Zu den Sondereinflüssen zählen im Wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert, Restrukturierungsaufwendungen und weitere Bereinigungen sowie das Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen. Hiermit eignet sich das Operating EBITDA als aussagekräftige Steuerungsgröße. Veräußerungseffekte aus Immobilientransaktionen zählen nicht zu den Sondereinflüssen. Um eine doppelte Bereinigung auszuschließen, werden bereits in den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen durch eine Korrektur eliminiert. Im Berichtszeitraum sank das Operating EBITDA um 10,8 Prozent auf 1.275 Mio. € (H1 2022: 1.429 Mio. €).

Das finanzielle Steuerungssystem von Bertelsmann ist definiert durch die internen Finanzierungsziele, die im Abschnitt „Finanz- und Vermögenslage“ dargestellt werden. Diese Grundsätze zur Finanzierung werden bei der Steuerung des Konzerns verfolgt und fallen unter das wertorientierte Steuerungssystem im weiteren Sinne. Die ermittelten Finanzierungs- und Verschuldungskennzahlen zählen ebenfalls zu den Alternativen Leistungskennzahlen.

Wirtschaftsbericht

Unternehmensumfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft befindet sich auf einem langsamen Erholungskurs. Nach einem verhaltenen Start in das Jahr 2023 scheint sich die Weltwirtschaft zur Jahresmitte stabilisiert zu haben. Sie wird jedoch weiterhin durch konjunkturendämpfende Faktoren wie den andauernden Ukraine-Krieg und die hohe Inflation belastet. Ebenso stockte die Investitionsbereitschaft angesichts einer historisch starken Zinswende in den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften, die zu deutlich höheren Finanzierungskosten führte.

Gemäß Angaben des Statistischen Amtes der Europäischen Union stagnierte das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorquartal. Ersten Schätzungen zufolge wird für das zweite Quartal 2023 wieder mit einem Wachstum von 0,3 Prozent gerechnet.

Nach einer Rezession im Winterhalbjahr 2022/2023 erholte sich die deutsche Wirtschaft nur langsam. Das reale BIP sank im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorquartal um 0,1 Prozent. Im zweiten Quartal 2023 stagnierte das reale BIP gemäß ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamts.

Die französische Wirtschaft blieb hingegen weiter auf Wachstumskurs. Nach Angaben des Statistischen Instituts Insee stieg das reale BIP in den ersten beiden Quartalen 2023 um 0,1 bzw. 0,5 Prozent.

In Großbritannien fiel das Wachstum der Wirtschaft in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres besser als ursprünglich erwartet aus. Das reale BIP erhöhte sich um 0,1 Prozent im ersten Quartal 2023 und um 0,2 Prozent im zweiten Quartal 2023.

Auch die US-Wirtschaft wächst trotz der starken Zinsanhebungen derzeit stärker als erwartet. Das reale BIP erhöhte sich im ersten Quartal 2023 mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 2,0 Prozent. Im zweiten Quartal nahm das reale BIP nach ersten Berechnungen des Bureau of Economic Analysis annualisiert um 2,4 Prozent zu.

Die bisherigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen liegen insgesamt im Bereich der im zusammengefassten Lagebericht 2022 erwarteten Tendenz für das laufende Jahr.

Entwicklung relevanter Märkte

Die europäischen TV-Werbemärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2023 uneinheitlich. Während die TV-Werbemärkte in Deutschland und Frankreich stark und in den Niederlanden deutlich rückläufig waren, wurde in Ungarn ein starkes Wachstum verzeichnet. Die Streaming-Märkte verzeichneten in Deutschland ein starkes und in den Niederlanden ein moderates Wachstum.

Die Märkte für gedruckte Bücher waren in den USA moderat rückläufig, in Großbritannien leicht wachsend und in Deutschland und im spanischsprachigen Raum moderat wachsend. Der Markt für E-Books war in den USA stabil und in Großbritannien stark wachsend. Der Markt für digitale Hörbücher zeigte sowohl in den USA als auch in Großbritannien ein starkes Wachstum.

Die weltweiten Musikverlagsmärkte verzeichneten ein starkes Wachstum. Die weltweiten Tonträgermärkte wuchsen insgesamt deutlich, der Streaming-Markt war stark wachsend, während physische Tonträger ein leichtes Wachstum verzeichneten.

Die für die Arvato Group relevanten Dienstleistungsmärkte zeigten im ersten Halbjahr 2023 trotz der negativen Wirkung konjunkturdämpfender Faktoren ein moderates Wachstum.

Sowohl der deutsche Offsetmarkt als auch der nordamerikanische Buchdruckmarkt verzeichneten deutliche Rückgänge.

Die für Bertelsmann relevanten US-amerikanischen Bildungsmärkte im Bereich Training im Gesundheitswesen und in der Hochschulbildung sowie der brasilianische Markt für medizinische Hochschulbildung sind im Berichtszeitraum moderat bis stark gewachsen.

Die bisherigen Entwicklungen der relevanten Märkte entsprechen weitgehend der im zusammengefassten Lagebericht 2022 erwarteten Tendenz für das laufende Jahr.

Wichtige Ereignisse des laufenden Geschäftsjahres

Im Januar 2023 übernahm Afya 100 Prozent der Anteile an Sociedade Educacional e Cultural Sergipe DelRey Ltda. (DelRey). Zu DelRey gehören das Centro Universitário Tiradentes Alagoas („UNIT Alagoas“) und die Faculdade Tiradentes Jaboatão dos Guararapes („FITS Jaboatão dos Guararapes“), zwei medizinische Hochschulen im Nordosten Brasiliens. Darüber hinaus erhöhte Bertelsmann im Berichtszeitraum den Anteil an Afya durch weitere laufende Aktienkäufe am Markt.

Im Januar 2023 stockte Penguin Random House seine Beteiligung am US-Verlag Sourcebooks auf einen Mehrheitsanteil auf.

Ebenfalls im Januar 2023 informierte Prinovis über die geplante Einstellung der Produktion am Standort Ahrensburg zum 31. Januar 2024. Hintergrund ist die negative Marktentwicklung, die sich in den vergangenen Jahren noch beschleunigt hat. Von der unternehmerischen Entscheidung sind insgesamt 545 Mitarbeiter:innen betroffen.

Anfang Februar 2023 wurde bekannt gegeben, dass RTL Deutschland sein Verlagsgeschäft neu aufstellt und sich auf die Kernmarken „Stern“, „Geo“, „Capital“, „Stern Crime“, „Brigitte“, „Gala“, „Schöner Wohnen“, „Häuser“, „Couch“, „Eltern“, „Chefkoch“, „Geolino“ und „Geolino Mini“ fokussiert. Alle weiteren Titel werden verkauft oder eingestellt. Etwa 700 Stellen sind betroffen, davon 200 durch den geplanten Verkauf von Titeln.

Mit Wirkung zum 23. März 2023 wurde Nitsa Kalispera, Executive Vice President Global Supply Chain im Unternehmensbereich BMG, neu in den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA berufen. Sie wird dem Kontrollgremium in ihrer Funktion als Vertreterin der Bertelsmann-Führungskräfte angehören.

Im April 2023 informierte Bertelsmann darüber, das geplante Übernahmeangebot des französischen Unternehmens Teleperformance für seine Anteile am globalen Customer-Experience-Unternehmen Majorel anzunehmen. Teleperformance hatte mitgeteilt, alle Aktien an Majorel zu einer Bewertung von 30 € pro Aktie erwerben zu wollen. Auch die Saham Group, Mitgründer und -gesellschafter von Majorel, wird für ihre Anteile das Übernahmeangebot von Teleperformance akzeptieren. Die bisherigen Aktionäre von Majorel erhalten insgesamt 2 Mrd. € in bar sowie Aktien an Teleperformance. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der regulatorischen Freigabe.

Ebenfalls im April 2023 gab Bertelsmann die Umbenennung seiner Dienstleistungs- und Druckgeschäfte bekannt. Seither firmiert der Unternehmensbereich Arvato unter dem Namen Arvato Group. Die Direktmarketing- und Druckaktivitäten des Unternehmensbereichs Bertelsmann Printing Group treten nun unter dem Namen Bertelsmann Marketing Services am Markt auf. Im April wurde rückwirkend zum 1. Januar 2023 die Content-Agentur Territory von Bertelsmann Investments in Bertelsmann Marketing Services überführt. Die unter der Marke Embrace zusammengefassten Recruiting- und Employer-Branding-Angebote von Territory wurden aus der Agentur herausgelöst und verbleiben im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments.

Am 8. Mai 2023 wurde der spanische Unternehmer Pablo Isla mit Wirkung zum 1. April 2024 neu in den Aufsichtsrat der Bertelsmann SE & Co. KGaA berufen.

Im Mai 2023 übernahm Penguin Random House das Verlagsvermögen des US-amerikanischen Sachbuchverlags Callisto Media.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz wuchs im ersten Halbjahr 2023 um 4,5 Prozent auf 9.705 Mio. € (H1 2022: 9.290 Mio. €). Bereinigt um Wechselkurseffekte von -0,7 Prozent (H1 2022: 2,6 Prozent) sowie Portfolio- und ggf. sonstige Effekte von 2,9 Prozent (H1 2022: 0,5 Prozent) lag das organische Umsatzwachstum bei 2,3 Prozent (H1 2022: 3,8 Prozent).

Der Umsatz der RTL Group sank aufgrund herausfordernder TV-Werbemärkte, insbesondere in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. Die Streaming-Dienste hingegen verzeichneten weiterhin ein starkes Umsatzwachstum. Penguin Random House steigerte den Umsatz dank einer starken Bestsellerperformance und durch Portfolioeffekte. Der Umsatz von BMG erhöhte sich durch den kontinuierlichen organischen und akquisitorischen Geschäftsausbau. Die Arvato Group verzeichnete einen Umsatzanstieg. Treiber waren vor allem die Logistikgeschäfte von Arvato (vormals Arvato Supply Chain Solutions) und die Customer-Experience-Services von Majorel. Der Umsatz von Bertelsmann Marketing Services (vormals Bertelsmann Printing Group) war geprägt von Standortschließungen und rückläufigen Druckmärkten. Die Bertelsmann Education Group profitierte neben einem organischen Wachstum vor allem von Portfolioeffekten angesichts der Aufstockung der Anteile an Afya und der damit verbundenen Vollkonsolidierung im Vorjahreszeitraum. Die Umsätze des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments werden im Wesentlichen durch Aktivitäten von Bertelsmann Next sowie Beteiligungen, vor allem ehemalige G+J-Aktivitäten, generiert. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen portfoliobedingt.

In der geografischen Umsatzverteilung ergaben sich nachfolgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatzanteil in Deutschland lag bei 29,2 Prozent im Vergleich zu 29,7 Prozent im ersten Halbjahr 2022. Auf die Geschäfte in Frankreich entfiel ein Umsatzanteil von 9,6 Prozent (H1 2022: 10,5 Prozent). In Großbritannien belief sich der Umsatzanteil auf 6,6 Prozent (H1 2022: 6,4 Prozent), während die übrigen europäischen Länder einen Umsatzanteil von 19,2 Prozent (H1 2022: 20,8 Prozent) erreichten. Der Anteil der USA am Gesamtumsatz lag bei 25,2 Prozent (H1 2022: 24,4 Prozent), in den sonstigen Ländern wurde ein Anteil von 10,2 Prozent (H1 2022: 8,2 Prozent) erwirtschaftet. Damit lag der Anteil des Auslandsgeschäfts am Gesamtumsatz bei 70,8 Prozent (H1 2022: 70,3 Prozent). Das Verhältnis der vier Erlösquellen (Produkte und Waren, Werbung und Anzeigen, Dienstleistungen, Rechte und Lizenzen) zueinander veränderte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 nur unwesentlich.

Operating EBITDA

Im Berichtszeitraum sank das Operating EBITDA um 10,8 Prozent auf 1.275 Mio. € (H1 2022: 1.429 Mio. €). Das Ergebnis ist trotz einer positiven Geschäftsentwicklung der Buchverlags-, Musik-, Dienstleistungs- und Bildungsgeschäfte von einer rückläufigen Entwicklung im TV-Geschäft belastet. Die EBITDA-Marge betrug 13,1 Prozent nach 15,4 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Das Operating EBITDA der RTL Group reduzierte sich stark gegenüber dem Vorjahreszeitraum angesichts rückläufiger TV-Werbeerlöse in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden sowie durch Timing-Effekte bei Fremantle. Penguin Random House verzeichnete trotz höherer Umsätze lediglich ein stabiles Ergebnis. Im Vorjahreszeitraum profitierte das Buchverlagsgeschäft von einem Gebäudeverkauf und höheren Auflösungen von Retouren-Rückstellungen. BMG verzeichnete erneut starke

Operating EBITDA

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	509	840
Abzüglich Sondereinflüssen	-203	-103
davon: RTL Group	-48	4
davon: Penguin Random House	-10	-44
davon: BMG	2	-
davon: Arvato Group	-6	-10
davon: Bertelsmann Marketing Services	-64	8
davon: Bertelsmann Education Group	-42	-24
davon: Bertelsmann Investments	-37	13
davon: Corporate/Konsolidierung	2	-50
Abzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-572	-495
Abzüglich Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	9	9
Operating EBITDA	1.275	1.429

Ergebniszuwächse insbesondere durch Umsatzzuwächse im Verlagsbereich. Das Operating EBITDA der Arvato Group erhöhte sich vor allem angesichts der anhaltend positiven Entwicklung im Logistikgeschäft. Das Ergebnis von Bertelsmann Marketing Services (vormals Bertelsmann Printing Group) lag unter dem Vorjahreszeitraum. Das Operating EBITDA der Bertelsmann Education Group stieg größtenteils portfoliobedingt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis der operativen Aktivitäten von Bertelsmann Investments ging im Wesentlichen durch AppLike unter anderem aufgrund wachstumsbedingt höherer Kosten zurück.

Sondereinflüsse

Die Sondereinflüsse beliefen sich insgesamt auf -203 Mio. € (H1 2022: -103 Mio. €). Sie setzten sich zusammen aus Wertminderungen auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten von -2 Mio. € (H1 2022: -1 Mio. €), einem Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen von 15 Mio. € (H1 2022: 134 Mio. €), Bewertungen von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert von 2 Mio. € (H1 2022: -149 Mio. €), Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte von -2 Mio. € (H1 2022: -) sowie Restrukturierungsaufwendungen und weiteren Sondereinflüssen von insgesamt -216 Mio. € (H1 2022: -90 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2023 enthielten die Sondereinflüsse keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Gewinne aus Unternehmenserwerben nach 3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Restrukturierungsaufwendungen und weiteren Sondereinflüsse im Berichtszeitraum bestehen zu einem weit überwiegenden Teil aus Restrukturierungsaufwendungen und beziehen sich vorwiegend auf die Neuaufstellung des Verlagsgeschäfts der RTL Group, die Neuorganisation der Struktur des US-Geschäfts von Penguin Random House sowie auf die angekündigten Standortschließungen im Tiefdruckgeschäft von Bertelsmann Marketing Services (vormals Bertelsmann Printing Group).

EBIT

Ausgehend vom Operating EBITDA ergab sich nach Einbeziehung der Sondereinflüsse in Höhe von -203 Mio. € (H1 2022: -103 Mio. €) sowie der nicht in den Sondereinflüssen enthaltenen Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von -563 Mio. € (H1 2022: -486 Mio. €) im Berichtszeitraum ein EBIT von 509 Mio. € (H1 2022: 840 Mio. €).

Konzernergebnis

Das Finanzergebnis belief sich auf -158 Mio. € (H1 2022: -161 Mio. €). Der Steueraufwand lag bei -91 Mio. € nach -187 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Abweichung ist insbesondere auf das in gleichem Maße rückläufige Ergebnis vor Steuern zurückzuführen. Das Konzernergebnis betrug somit 260 Mio. € (H1 2022: 492 Mio. €). Der Anteil der Bertelsmann-Aktionäre am Konzernergebnis lag bei 116 Mio. € (H1 2022: 298 Mio. €). Der Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner am Konzernergebnis belief sich auf 144 Mio. € (H1 2022: 194 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsgrundsätze

Das übergeordnete finanzpolitische Ziel von Bertelsmann ist die Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses von Finanzierungssicherheit, Eigenkapitalrentabilität und Wachstum. Dazu richtet der Konzern seine Finanzierung an den Anforderungen eines soliden Investment Grade Credit Rating und den damit verbundenen qualitativen und quantitativen Kriterien aus. Rating und Transparenz gegenüber dem Kapitalmarkt leisten einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens.

Entsprechend der Konzernstruktur erfolgt die Kapitalallokation zentral über die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die die Konzerngesellschaften mit Liquidität versorgt und die Vergabe von Garantien und Patronatserklärungen steuert. Der Konzern bildet weitgehend eine finanzielle Einheit und optimiert damit die Kapitalbeschaffungs- und Anlagemöglichkeiten.

Die finanzielle Steuerung bei Bertelsmann erfolgt nach quantifizierten Finanzierungszielen, die sich an der wirtschaftlichen Verschuldung und mit abgeschwächter Bedeutung an der Kapitalstruktur orientieren. Zu den Finanzierungszielen gehört ein dynamischer Verschuldungsgrad (Leverage Factor), der sich aus dem Verhältnis der Wirtschaftlichen Schulden zum Operating EBITDA über einen 12-Monats-Zeitraum ergibt und den definierten Wert von 2,5 nicht dauerhaft überschreiten sollte. Das Operating EBITDA (12 Monate) per 30. Juni 2023 betrug 3.037 Mio. € (30. Juni 2022: 3.253 Mio. €). Die Wirtschaftlichen Schulden sind definiert als Nettofinanzschulden zuzüglich Pensionsrückstellungen in Höhe von 662 Mio. € (31. Dezember 2022: 710 Mio. €), Genusskapital in Höhe von 413 Mio. € (31. Dezember 2022: 413 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1.418 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.538 Mio. €). Die Nettofinanzschulden betrugen 3.521 Mio. € nach 2.249 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Die wirtschaftlichen Schulden lagen somit per 30. Juni 2023 bei 6.014 Mio. € (31. Dezember 2022: 4.785 Mio. €). Die kurzfristig liquidierbaren Anlagen in einem 2021 aufgelegten Spezialfonds wurden im Berichtszeitraum weitestgehend aufgelöst. Zum 31. Dezember 2022 wurden diese letztmals in Höhe von 125 Mio. € von den Wirtschaftlichen Schulden abgezogen. Bei der Ermittlung des Verschuldungsgrads werden die Wirtschaftlichen Schulden und das 12-Monats-Operating-EBITDA modifiziert, um eine der Struktur des Konzerns entsprechende finanzielle Steuerung zu ermöglichen. Die wirtschaftlichen Schulden wurden daher rechnerisch unverändert um 250 Mio. € (31. Dezember 2022: 250 Mio. €) erhöht, das 12-Monats-Operating-EBITDA wurde um 304 Mio. € (31. Dezember 2022: 319 Mio. €) vermindert. Zum 30. Juni 2023 ergibt sich somit ein Leverage Factor von 2,3 (31. Dezember 2022: 1,8).

Finanzierungsaktivitäten

Im März 2023 hat Bertelsmann eine Kündigungsoption bezüglich der Hybridanleihe über nominal 650 Mio. € ausgeübt. Die vorzeitige Rückzahlung des noch ausstehenden Nennwertes in Höhe von

146 Mio. € erfolgte im April 2023, nachdem bereits im Dezember 2022 im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots nominal 504 Mio. € vorzeitig zurückgeführt worden waren. Im April 2023 wurde das Debt-Issuance-Programm mit einem maximalen Gesamtvolumen von 5 Mrd. € neu aufgelegt.

Rating

Bertelsmann verfügt seit dem Jahr 2002 über Emittenten-Ratings der Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P). Die Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten und stellen daher ein wichtiges Element der Finanzierungssicherheit von Bertelsmann dar. Bertelsmann wird aktuell von Moody's mit „Baa2“ (Ausblick: stabil) und von S&P mit „BBB“ (Ausblick: stabil) bewertet. Beide Bonitätsbeurteilungen liegen im Investment-Grade-Bereich. Die Einschätzung zur kurzfristigen Kreditqualität von Bertelsmann wird von Moody's mit „P-2“ und von S&P mit „A-2“ beurteilt.

Kapitalflussrechnung

Im Berichtszeitraum wurde ein Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 424 Mio. € generiert (H1 2022: 200 Mio. €). Der Anstieg resultiert vor allem aus einer geringeren Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -422 Mio. € nach -249 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend war unter anderem eine gestiegene Investitionstätigkeit. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -1.237 Mio. € (H1 2022: -1.055 Mio. €). Die liquiden Mittel reduzierten sich auf 1.689 Mio. € zum 30. Juni 2023 (31. Dezember 2022: 3.228 Mio. €).

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich die Investitionen gemäß Kapitalflussrechnung auf 771 Mio. € (H1 2022: 727 Mio. €). Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betrugen 264 Mio. € (H1 2022: 247 Mio. €) und entfielen insbesondere auf BMG für den Erwerb von Musikkatalogen sowie auf die RTL Group für Investitionen in das Streaming- und Inhaltegeschäft. Von den Sachanlageinvestitionen in Höhe von 217 Mio. € (H1 2022: 181 Mio. €) entfiel wie im Vorjahreszeitraum ein Großteil auf die Arvato Group. Auf Investitionen in Finanzanlagen entfielen 90 Mio. € (H1 2022: 206 Mio. €). Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel) lagen im Berichtszeitraum bei 200 Mio. € (H1 2022: 93 Mio. €) und beziehen sich insbesondere auf die Übernahme von DelRey und den Erwerb des Verlagsvermögens von Callisto Media.

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	424	200
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-422	-249
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.237	-1.055
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.235	-1.104
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-4	121
Liquide Mittel am 1.1.	3.228	4.669
Liquide Mittel am 30.6.	1.989	3.686
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-300	-331
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.689	3.355

Bilanz

Zum 30. Juni 2023 verminderte sich die Bilanzsumme leicht auf 32,1 Mrd. € (31. Dezember 2022: 32,8 Mrd. €). Auf der Aktivseite trug unter anderem der Rückgang der liquiden Mittel zu einer leichten Verringerung der Bilanzsumme bei. Die liquiden Mittel reduzierten sich zum 30. Juni 2023 unter anderem aufgrund von Rückzahlungen aus Kapitalmarktverbindlichkeiten, einer gestiegenen Investitionstätigkeit sowie Zins- und Dividendenzahlungen auf 1,7 Mrd. € nach 3,2 Mrd. € zum 31. Dezember 2022. Auf der Passivseite ist der Rückgang unter anderem auf ein niedrigeres Eigenkapital zurückzuführen, das auf 14,7 Mrd. € nach 15,0 Mrd. € zum 31. Dezember 2022 zurückging. Daraus ergab sich eine Eigenkapitalquote von 45,7 Prozent (31. Dezember 2022: 45,8 Prozent). Die Pensionsrückstellungen haben unter anderem aufgrund eines gesunkenen Diskontierungszinssatzes abgenommen und beliefen sich auf 0,7 Mrd. € (31. Dezember 2022: 0,7 Mrd. €).

Mitarbeiter:innen

Zum 30. Juni 2023 beschäftigte Bertelsmann weltweit 164.020 Mitarbeiter:innen.

Geschäftsverlauf der Bereiche des Konzerns

RTL Group

Die RTL Group verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld Rückgänge sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis. Durch deutlich gesunkene TV-Werbeinnahmen sowie Portfolioeffekte sank der Umsatz der RTL Group um 5,1 Prozent auf 3,1 Mrd. € (H1 2022: 3,3 Mrd. €); organisch betrug der Rückgang 4,3 Prozent. Das Operating EBITDA verringerte sich vor allem vor dem Hintergrund eines geringeren Ergebnisbeitrags von RTL Deutschland deutlich um 38,5 Prozent auf 376 Mio. € (H1 2022: 610 Mio. €).

Im Einklang mit der Bertelsmann-Boost-Strategie hielt die RTL Group ihre Investitionen in attraktive Programminhalte, den Ausbau des Streaming-Geschäfts sowie Tech & Data auf hohem Niveau. Ziel ist es, die führenden Marktpositionen der Sender und Angebote zu stärken sowie Wachstumsgeschäfte der RTL Group auszubauen.

Die Streaming-Dienste RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie Videoland in den Niederlanden steigerten die Zahl ihrer zahlenden Abonnent:innen um 34,1 Prozent auf zusammen 6,04 Mio.; der Streaming-Umsatz wuchs um 16,9 Prozent auf 152 Mio. € (H1 2022: 130 Mio. €).

Die Sender von RTL Deutschland legten gemeinsam im Zuschauermarkt zu und bauten damit die Marktführung weiter aus. Im Februar 2023 kündigte RTL Deutschland eine Neuaufstellung des Verlagsgeschäfts an, um sich künftig auf Kernmarken wie „Stern“, „Geo“, „Brigitte“ und „Gala“ zu konzentrieren. Mehrere Verlagsmarken außerhalb des Kerngeschäfts wurden zum Verkauf gestellt bzw. eingestellt. Bis 2025 sollen rund 80 Mio. € in das neu aufgestellte Verlagsgeschäft investiert werden, allein 30 Mio. € davon in den Ausbau des Bezahlangebots Stern+. Mit der Verlängerung der exklusiven Übertragungs- und Streaming-Rechte für die UEFA Europa League und die UEFA Europa Conference League konnte sich RTL Deutschland attraktive Sportrechte bis 2027 sichern.

Umsatz und operatives Ergebnis der französischen Groupe M6 verringerten sich aufgrund geringerer TV-Werbeinnahmen im rückläufigen Werbemarkt. M6 war in Frankreich weiterhin die Nummer 2 in der werberelevanten Zielgruppe. Die Groupe M6 hat sich mehrere attraktive Sportrechte gesichert. Dazu gehören Live-Spiele der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2023 in Australien und Neuseeland, der Rugby-Weltmeisterschaft im Herbst in Frankreich und – ab September – der NFL, einschließlich des Super Bowl.

Darüber hinaus erwarb RTL Hungary erstmals die Übertragungsrechte für die UEFA Champions League ab der Saison 2024/25.

Fremantle erzielte im Unterhaltungsbereich weiterhin große Erfolge mit führenden Unterhaltungsshows in Großbritannien und den USA. Mit den Oscar-nominierten Produzenten Edward Berger und Amy Berg wurden First-Look-Vereinbarungen geschlossen. Darüber hinaus weitete Fremantle seine Geschäfte mit dem Zukauf der Produktionsgesellschaft A Team Productions sowie der Gründung des Dokumentarfilm-Labels Undeniable, das sich auf die Produktion von erstklassigen Premium-Dokumentarfilmen konzentriert, aus.

Penguin Random House

Penguin Random House verzeichnete in der ersten Jahreshälfte einen Umsatzanstieg, der maßgeblich auf den Verkaufserfolg der Memoiren „Reserve“ von Prinz Harry und weiterer Neuerscheinungen und Backlist-Titel sowie auf die Aufstockung auf einen Mehrheitsanteil beim US-Verlag Sourcebooks zurückzuführen ist.

Der Umsatz von Penguin Random House legte um 9,4 Prozent auf 2,1 Mrd. € (H1 2022: 1,9 Mrd. €) zu. Das Operating EBITDA blieb mit 258 Mio. € (H1 2022: 257 Mio. €) stabil. Im Vorjahreszeitraum profitierte das Buchverlagsgeschäft von einem Gebäudeverkauf und höheren Auflösungen von Retouren-Rückstellungen.

Zum Jahresbeginn übernahm Nihar Malaviya als Interims-CEO die globale Führung von Penguin Random House. Im Fokus der Verlagsgruppe stehen weiterhin der Ausbau der Verlagsprogramme, organisches und akquisitorisches Wachstum sowie Investitionen in Datentechnologien und Lieferketten. Malaviya ordnete die Verlagsstrukturen in den USA neu und leitete Effizienzmaßnahmen ein, um Penguin Random House für mehr Wachstum zu positionieren.

Die Buchverkäufe in den USA, Großbritannien und Deutschland entwickelten sich dank starker Verlagsprogramme besser als die jeweiligen Buchmärkte. Die spanischen und portugiesischen Verlage verzeichneten Umsatzwachstum.

Erfolgreichstes Buch war im ersten Halbjahr „Reserve“. Die im Januar veröffentlichten Memoiren von Prinz Harry, Duke of Sussex, verkauften sich bis Ende Juni weltweit rund sechs Millionen Mal in allen Formaten, davon stammten fünf Millionen Exemplare aus Penguin-Random-House-Verlagen. Erfolgreichste Neuerscheinung im Bereich Belletristik war „Happy Place“ von Emily Henry, meistverkaufter Backlist-Titel blieb „Atomic Habits“ („Die 1%-Methode“) von James Clear. Im Kinderbuchbereich verkauften sich die Klassiker der Dr.-Seuss-Reihe erneut millionenfach. Positive Beiträge kamen zudem aus dem Audio Publishing sowie aus dem Drittvertriebsgeschäft Penguin Random House Publisher Services.

In den USA stockte Penguin Random House seine Beteiligung am innovativen Verlag Sourcebooks auf einen Mehrheitsanteil auf und erwarb nachfolgend das Verlagsvermögen des Sachbuchverlags Callisto Media. Beide Häuser setzen stark auf Daten und gehören zu den am schnellsten wachsenden Verlagen der USA. Penguin Random House Audio erwarb zudem Playaway Products, einen führenden Anbieter für Geräte mit vorinstallierten Audio- und anderen Inhalten. Im Mai übernahm die Penguin Random House Grupo Editorial mit Roca Editorial aus Barcelona einen der führenden unabhängigen Verlage Spaniens.

Penguin Random House geht mit Lobbyarbeit und rechtlichen Mitteln prominent gegen die zunehmenden Bücherverbote in den USA vor, die vor allem Schulbibliotheken treffen. Die Verlagsgruppe forciert zugleich ihr Engagement für diverse und inklusive Belegschaften; dafür wurden eigens Trainings-, Karriere- und Recruiting-Programme entwickelt.

Zahlreiche Autor:innen von Penguin Random House wurden im ersten Halbjahr mit prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet, so etwa Salman Rushdie mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und dem PEN America Centenary Courage Award.

BMG

Die Bertelsmann-Musiktochter BMG wuchs im ersten Halbjahr weiterhin stark beim Umsatz und beim operativen Ergebnis, getrieben durch organisches und akquisitorisches Wachstum im Verlags- und im Labelgeschäft. Der Umsatz legte um 11,5 Prozent auf 414 Mio. € (H1 2022: 371 Mio. €) zu, das Operating EBITDA um 22,6 Prozent auf 90 Mio. € (H1 2022: 73 Mio. €). Der Erlösanteil der digitalen Geschäfte am Umsatz von BMG erreichte 63 Prozent (H1 2022: 69 Prozent); höhere Digitalumsätze standen dabei einem postpandemisch bedingten und im Vergleich stärkeren Zuwachs beim Livegeschäft gegenüber.

Im Rahmen der Bertelsmann-Boost-Strategie tätigte BMG im Berichtszeitraum 15 Akquisitionen. So erwarb BMG den Aufnahmenkatalog der britischen Rock- und Popband The Hollies sowie einen maßgeblichen Anteil der Musikinteressen von Paul Simon, darunter die Rechte an den Lizenznahmen der Aufnahmen von Simon & Garfunkel. Im laufenden Geschäft sicherte sich das Unternehmen zudem das Recht, die Soloaufnahmen von George Harrison zu veröffentlichen. Der Recorded-Katalog und die Verlagsrechte des Ex-Beatle sind damit künftig unter einem Dach vereint.

Im Labelbereich kamen die erfolgreichsten Neuerscheinungen von Jelly Roll, Kylie Minogue, Rita Ora, Godsmack und McFly; zu den meistgehörten Katalogtiteln zählten Tracks von Mötley Crüe, Cro, Black Sabbath und George Harrison.

Im Verlagsbereich erzielten die neuen Titel „I’m Good (Blue)“, an dem die BMG-Songwriterin Bebe Rexha beteiligt war, „Boy’s a Liar Pt. 2“ (Co-Songwriterin Mura Masa; Künstlerinnen PinkPantheress und Ice Spice) sowie „Wish You The Best“ von Lewis Capaldi hohe Chartplatzierungen. Zu den gefragtesten Katalogtiteln zählten Werke von Blondie, Daryl Hall und John Oates, George Harrison, Jean-Michel Jarre, Juice WRLD, Mick Jagger und Keith Richards sowie ZZ Top.

Als erstes global tätiges Musikunternehmen hob BMG die branchenübliche Trennung der organisatorischen Verantwortung für neuere „Frontline“- und ältere Katalogaufnahmen auf. Hintergrund ist, dass ältere Aufnahmen im Streaming-Geschäft inzwischen einen deutlich größeren Anteil am Umsatz haben als neue Musik.

Mit Ende des Halbjahres übergab der langjährige BMG-CEO Hartwig Masuch die Führung des Musikunternehmens zum 1. Juli an den bisherigen CFO Thomas Coesfeld. In dessen Fokus stehen künftig eine intensivere Zusammenarbeit mit Kund:innen und Partner:innen, eine höhere Effizienz und Effektivität sowie eine Erneuerung der Unternehmenskultur.

Arvato Group

Die in der Arvato Group gebündelten Services-Einheiten von Bertelsmann bauten ihre Geschäftsaktivitäten im ersten Halbjahr 2023 weiter aus. Treiber waren erneut die Supply-Chain-Geschäfte von Arvato und das Customer-Experience-Geschäft (CX) von Majorel. In Summe konnte die global tätige Dienstleistungsgruppe sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis deutlich verbessern. Der Umsatz stieg um 8,9 Prozent auf 2,9 Mrd. € (H1 2022: 2,6 Mrd. €) und das Operating EBITDA um 6,1 Prozent auf 473 Mio. € (H1 2022: 446 Mio. €).

Die unter der Marke Arvato agierenden Supply-Chain-Management-Geschäfte wuchsen weiterhin dynamisch. Das Standortnetzwerk wurde durch den Aufbau neuer und den Ausbau bestehender Distributionszentren insbesondere in den USA und Polen erweitert. Zudem konnten neue Kunden unter anderem aus den Branchen Healthcare, Tech und Fashion gewonnen werden. Arvato forcierte seine Nachhaltigkeitsaktivitäten und stellte beispielsweise zu Beginn des Jahres den Einkauf vollständig auf „grünen“ Strom um. Zahlreiche Logistikimmobilien wurden mit leistungsstarken Photovoltaikanlagen ausgestattet. Hohe Investitionen flossen in modernste Automatisierungs- und Robotertechnologien sowie in die Digitalisierung der Geschäftsprozesse.

Der Finanzdienstleister Riverty verzeichnete leichtes Wachstum und trieb die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle gezielt voran. Dies gilt etwa für Dienstleistungen rund um das Thema „Mobility as a Service“ oder die innovative „Instore Buy Now Pay Later“-Lösung, mit der ein niederländischer Modehändler es seinen Kunden ermöglicht, Kleidung im Geschäft zu kaufen, sie mit

nach Hause zu nehmen und erst später zu bezahlen. Für die im vergangenen Jahr erfolgte Einführung der neuen Dachmarke Riverty und den damit einhergehenden Branding-Prozess wurde die Unternehmensgruppe in der Kategorie „Excellent Brands: Banking & Financial Services“ mit dem German Brand Award ausgezeichnet.

Die Geschäfte des IT-Dienstleisters Arvato Systems entwickelten sich ebenfalls positiv. Das Unternehmen schloss neue Partnerschaften mit Unternehmen aus der Energie- und Versorgungswirtschaft und weiteren Branchen. So wurde beispielsweise im Geschäftssegment Utilities die Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Anbietern intensiviert. Ein wichtiger neuer Kundenvertrag konnte mit kubus IT geschlossen werden, einem Ankerkunden im Gesundheitsbereich, für den Cloud- und Rechenzentrumslösungen umgesetzt werden. Arvato Systems baute zudem seine Zusammenarbeit mit führenden Hyperscalern weiter aus und gewann im Berichtszeitraum mehrere hochkarätige Auszeichnungen.

Auch Majorel, ein an der Euronext Amsterdam gelisteter Anbieter von CX-Lösungen, an dem Bertelsmann mit 39,5 Prozent beteiligt ist, verzeichnete im ersten Halbjahr weiteres Wachstum. Das Unternehmen baute seine Beziehungen mit Auftraggebern unter anderem aus den Branchen Internet/Hightech, Banken/Versicherungen, Energie/Versorgung und Tourismus weiter aus und vergrößerte sein weltweites Standortnetzwerk. Am 26. April teilte das französische Unternehmen Teleperformance mit, alle Aktien an Majorel erwerben zu wollen. Bertelsmann kommunizierte daraufhin, dass es das geplante Übernahmeangebot für seine Anteile annehmen wird. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der regulatorischen Freigabe.

Bertelsmann Marketing Services

Der in Europa und Nordamerika tätige Marketing- und Druckdienstleister Bertelsmann Marketing Services sah sich im ersten Halbjahr 2023 in mehreren Geschäftsbereichen mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Dieses war vor allem von einer schwachen Nachfrage nach Printprodukten und konjunkturell bedingter Zurückhaltung bei den Werbeetats geprägt. Mengen- und Auslastungsrückgänge in den großen Produktionsbetrieben, aber auch Effekte aus der Ende 2022 erfolgten Schließung der Prinovis-Druckerei in Dresden führten zu einem Rückgang des Umsatzes um 8,9 Prozent auf 689 Mio. € (H1 2022: 757 Mio. €). Das Operating EBITDA gab um 42,2 Prozent auf 8 Mio. € (H1 2022: 14 Mio. €) nach.

Die Marketingservices-Geschäfte der Gruppe verzeichneten im Berichtszeitraum eine ausgeprägte Zurückhaltung der Geschäftskunden in Bezug auf Werbeaktivitäten im Direktmarketing- und Agenturmarkt. Dies gilt gleichermaßen für die Multichannel-Marketingservices von Dialog und die seit Beginn des Jahres zum Geschäftsbereich gehörende Agentur Territory. Das Multipartner-Bonusprogramm DeutschlandCard konnte seine Geschäftsaktivitäten trotz schwieriger Rahmenbedingungen weiter ausbauen. Gleiches gilt für die Kampagnenmanagementgeschäfte von Campaign, die unter anderem den innovativen Geschäftsbereich Programmatic Print ausbauten.

Die Offsetdruckgeschäfte von Bertelsmann Marketing Services in Deutschland konnten deutliche Volumentrückgänge zumindest teilweise durch Effizienzmaßnahmen und Kosteneinsparungen kompensieren. Beim Thema Kosten machten sich vor allem die Energie- und Rohstoffpreise positiv bemerkbar, die zwar nach wie vor auf hohem Niveau lagen, aber deutlich unter den Spitzenwerten aus dem Jahr 2022. Beim strategischen Ausstieg aus dem Tiefdruckgeschäft wurde mit der planmäßigen Einstellung der Produktion bei Prinovis in Liverpool zum 30. Juni ein wichtiger Meilenstein erreicht. Infolge des strukturellen Marktrückgangs tiefdruckaffiner Printobjekte wurde zudem zu Beginn des Jahres angekündigt, den Prinovis-Standort in Ahrensburg zum 31. Januar 2024 zu schließen.

Die Druckaktivitäten der Gruppe in den USA verzeichneten ebenfalls eine schwache Nachfrage über alle Formate hinweg. Infolgedessen liegen Umsätze und Ergebnisse in den ersten sechs Monaten unter den Vergleichswerten des Vorjahres. Das Investitionsprogramm zur Stärkung von Produktivität und Automatisierung der Druckereien in den USA wurde planmäßig fortgesetzt. Im Rahmen dieser Modernisierungsinitiative wurde u. a. ein umfassendes IT-Projekt gestartet und eine neue Softcover-Maschine am Standort Berryville installiert.

Im Replikationsmarkt setzte sich der Rückgang der Nachfrage nach CDs, DVDs und Ultra HD Blu-ray Discs unvermindert fort. Dies hatte negative Auswirkungen auf die Auslastung und die Umsatzentwicklung bei Sonopress. Das Geschäft mit nachhaltigen Verpackungslösungen für die Lebensmittelbranche hingegen wurde weiter ausgebaut.

Bertelsmann Education Group

Die Bertelsmann-Bildungsgeschäfte erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von 430 Mio. €, 86 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1 2022: 231 Mio. €), sowie ein operatives EBITDA von 141 Mio. € (H1 2022: 74 Mio. €), eine Steigerung um 91 Prozent. Der starke Umsatz- und Ergebnisanstieg bei der Bertelsmann Education Group ist maßgeblich auf den im Vorjahr erfolgten Erwerb und die daraus resultierende Vollkonsolidierung von Afya, dem führenden brasilianischen Anbieter für medizinische Ausbildung, zurückzuführen. Diese Entwicklung wurde durch ein starkes organisches Wachstum in allen operativen Einheiten unterstützt, das von günstigen Markttrends profitierte.

Relias, US-amerikanischer Marktführer für Onlineangebote in der Aus- und Weiterbildung für Fachkräfte im Gesundheitswesen, verzeichnete weiterhin eine starke Performance bei seinen Lernlösungen für Gesundheitsdienstleister im gesamten Versorgungsbereich und profitiert weiterhin von der Verlagerung auf Onlinelernen sowie dem Bedarf an Personalmanagementlösungen zur Steigerung der klinischen Leistung. Die Lernplattform von Relias wurde bei den EdTech Breakthrough Awards zur Plattform des Jahres gekürt.

Afya setzte sein dynamisches Wachstum fort, das durch höhere Einnahmen aus Studiengebühren und hohe Studierendenzahlen angetrieben wurde. Hinzu kommen die Effekte aus der Übernahme von zwei medizinischen Hochschulen, UNIT Alagoas und FITS Jabotão dos Guararapes. Durch die Übernahme erhöht sich die Zahl der Medizinstudienplätze bei Afya auf 3.163 pro Jahrgang.

Der Umsatzanstieg der Alliant Universität, die sich auf die Ausbildung und Zertifizierung von Psycholog:innen, Krankenpfleger:innen und Lehrer:innen spezialisiert hat, ist vor allem auf die kontinuierliche Ausweitung des Online-Programmangebots zurückzuführen. Im April eröffnete Alliant die neue „Alliant School of Nursing and Health Sciences“ in Phoenix, Arizona (USA), und führte den neuen Masterstudiengang „Social Work“ ein, der die Verbindung des Lernens im Klassenzimmer mit Erfahrungen aus der Praxis ermöglicht, um die Studierenden auf eine Karriere in der professionellen Sozialarbeitspraxis vorzubereiten.

Bertelsmann Investments

Bertelsmann Investments tätigte im Berichtszeitraum über seine vier Investmentfonds und den Bereich Bertelsmann Next 18 Neu- und neun Folgeinvestitionen in innovative Unternehmen und Fonds. Durch BI wurden bisher insgesamt rund 1,7 Milliarden Euro in Unternehmen und Fonds investiert. Das aktive Portfolio bestand zum Stichtag aus 361 Beteiligungen. Der Umsatz von BI, der im Wesentlichen die operative

Performance des Mobile-Gaming-Geschäfts AppLike, des HR-Tech-Unternehmens Embrace und der DDV Mediengruppe widerspiegelt, lag im ersten Halbjahr 2023 bei 205 Mio. € (H1 2022: 211 Mio. €); das Operating EBITDA erreichte 7 Mio. € (H1 2022: 23 Mio. €).

Bertelsmann Asia Investments (BAI) stärkte seine Portfoliounternehmen mit Folgeinvestitionen und baute in diesem Zusammenhang seine Beteiligungen an Colorful Pines, einer Onlineplattform für die ältere Bevölkerung, sowie an dem Automobiltechnologieunternehmen ClearMotion weiter aus.

Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigte im Berichtszeitraum elf Neu- und vier Folgeinvestitionen. Dazu gehörten etwa Neuinvestitionen in Percent, einen Onlinemarktplatz für Fremdkapital, sowie in das SaaS-Plattformunternehmen Tracer, das Marketingdaten optimiert und aggregiert. Eine Folgeinvestition erfolgte in Certa, ebenfalls ein SaaS-Unternehmen in den USA, das auf Lifecycle Management spezialisiert ist.

Bertelsmann India Investments (BII) tätigte im Berichtszeitraum eine Folgeinvestition in Rupeek. Rupeek zählt zu den führenden indischen Fintech-Plattformen für die Vergabe von durch Gold besicherten Krediten, die durch Partnerschaften mit Banken und Finanzinstituten vermittelt werden.

Bertelsmann Central Investments (BCI) bündelt die zentralen Investitionstätigkeiten in den Regionen Südostasien, Lateinamerika, Europa und Afrika und tätigte im Berichtszeitraum weitere Fondsinvestitionen in diesen Regionen. Dazu zählten beispielsweise die Beteiligungen und Kapitalzusagen an Openspace Ventures+ II in Südostasien sowie dem Web3-Fonds Greenfield Mainnet I und dem Fonds 468 Capital in Europa.

Der bei Bertelsmann Investments im Geschäftsjahr 2022 neugeschaffene Bereich Bertelsmann Next treibt vor allem die unternehmerische Entwicklung in den Wachstumsbranchen Digital Health, Mobile Gaming und HR Tech voran. Im Bereich Digital Health wurden seit dem Start der Next-Initiative bereits Investitionen und Kapitalzusagen von knapp 70 Mio. € getätigt, darunter im Berichtszeitraum Investitionen in die Gesundheitsunternehmen Patient21, DeepC und LighthouseAI.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Für die Beschreibung des Risikomanagementsystems (RMS) sowie des rechnungslegungsbezogenen RMS und des Internen Kontrollsystems (IKS) von Bertelsmann wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2022 verwiesen.

Wesentliche Veränderungen der Risiken im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2022

Hinsichtlich der Darstellung der wesentlichen Risiken wird ebenfalls auf die jeweiligen Angaben im zusammengefassten Lagebericht 2022 verwiesen. Insgesamt gelten zum 30. Juni 2023 die gleichen Konzernrisiken als wesentlich wie bereits zum 31. Dezember 2022. Jedoch hat sich die Bedeutung einzelner Risikoarten im Hinblick auf die künftige Geschäftsentwicklung von Bertelsmann verändert. Steigende Risiken aufgrund des herausfordernden makroökonomischen Umfelds und insbesondere schwieriger TV-Werbemärkte werden durch rückläufige Risiken aufgrund einer Normalisierung der Faktorkosten und des Wegfalls der Risiken aus der Corona-Pandemie ausgeglichen.

Strategische und operative Risiken

Insgesamt sind die Risiken des Konzerns gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2022 in ihrer Höhe unverändert. Allerdings könnte sich ein stärkerer wirtschaftlicher Abschwung als erwartet negativ auf die werbefinanzierten Geschäfte der RTL Group auswirken. Ebenso könnten mögliche Kundenverluste negative Auswirkungen auf den Erfolg der RTL Group sowie von Bertelsmann Marketing Services haben. Eine Normalisierung der infolge des Krieges in der Ukraine gestiegenen Faktorkosten sowie eine Stabilisierung der Lieferkette nach der Corona-Pandemie wirken hingegen risikomindernd bei der RTL Group, Penguin Random House sowie Bertelsmann Marketing Services.

Die Prognosen für die weltwirtschaftliche Entwicklung sind weiterhin zurückhaltend, da die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, die anhaltend hohe Inflation und die andauernde, wenn auch abnehmende Belastung durch die Corona-Pandemie weiterhin das wirtschaftliche Gesamtbild prägen.

Darüber hinaus könnten weitere geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen die Wirtschaftsentwicklung zusätzlich beeinträchtigen und die Risikolage von Bertelsmann beeinflussen.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Im Rahmen der Konzernstrategie wird Bertelsmann das geplante Übernahmeangebot des französischen Unternehmens Teleperformance für seine Anteile an Majorel annehmen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der regulatorischen Freigabe. Die Freigabe wird für das vierte Quartal 2023 erwartet. Weiterhin können die zunehmende Nutzung generativer künstlicher Intelligenz, veränderte regulatorische Rahmenbedingungen und Dokumentationsanforderungen, bspw. steigende Komplexität der steuerlichen Regelungen sowie steigende datenschutzrechtliche Anforderungen, Auswirkungen auf die Geschäftsmodelle von Bertelsmann haben. Hinsichtlich weiterer rechtlicher und regulatorischer Risiken wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2022 verwiesen.

Finanzmarktrisiken

Die Finanzmarktrisiken sind im Vergleich zum zusammengefassten Lagebericht 2022 im Wesentlichen unverändert.

Gesamtrisiko

Die Gesamtrisikoposition ist insgesamt unverändert. Zum 30. Juni 2023 sind für Bertelsmann keine bestandsgefährdenden Risiken festzustellen.

Chancen

Die Einschätzung der Chancen hat sich im Vergleich zur Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2022 nicht wesentlich geändert.

Prognosebericht

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2023 wird erwartet, dass die Weltwirtschaft mit geringer Dynamik auf ihrem Erholungskurs bleibt. Allerdings ist das Wachstum im historischen Vergleich schwach. Impulse für die Konjunkturbelebung könnte der globale Handel liefern, da die Lieferketten sich zuletzt entspannten und sich die Inflation in den kommenden Monaten verringern dürfte. Die Konjunktüreinschätzungen des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) zur weltwirtschaftlichen Entwicklung liegen mit 2,8 Prozent für das Jahr 2023 leicht über den bisherigen Erwartungen.

Das IfW rechnet für den Euroraum mit einem Wachstum des realen BIP von 0,6 Prozent für das Jahr 2023. Dabei wird das BIP in Deutschland voraussichtlich um 0,2 Prozent zurückgehen. Für Frankreich wird mit einem Wachstum von 0,7 Prozent gerechnet. Die reale Wachstumsrate in Großbritannien soll nach Einschätzung des IfW bei 0,4 Prozent liegen. Der Konjunkturausblick für die USA hat sich deutlich verbessert. Das IfW rechnet für das Jahr 2023 nun mit einem Wachstum des realen BIP von 1,3 Prozent.

Die vorliegenden Einschätzungen unterliegen nach wie vor einem hohen Maß an Unsicherheit. Neben den Risiken aus dem Ukraine-Krieg besteht weiterhin die Gefahr einer Verfestigung der Inflation. Durch diese Unvorhersehbarkeit stellt es derzeit eine Herausforderung dar, die Auswirkungen auf die für Bertelsmann relevanten Märkte und die erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung verlässlich einzuschätzen. Darüber hinaus könnten weitere geopolitische Krisen, Staatsdefizite, Währungsturbulenzen oder die Einführung höherer Zölle infolge zunehmender protektionistischer Tendenzen die Wirtschaftsentwicklung zusätzlich beeinträchtigen. Die Auswirkungen könnten sich ebenfalls negativ auf die Konjunkturlage niederschlagen, die ein wichtiger Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann ist. Die nachfolgenden Erwartungen unterstellen ein weitgehendes Eintreten der von den Forschungsinstituten geäußerten konjunkturellen Erwartungen.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnet Bertelsmann nunmehr mit einem moderaten Anstieg des Konzernumsatzes (Prognoseangaben aus dem zusammengefassten Lagebericht 2022: moderat bis deutlich steigender Umsatz) sowie weiterhin mit einer stabilen Entwicklung des Operating EBITDA, vor möglichen Auswirkungen des geplanten Verkaufs der Majorel-Anteile.

Für die RTL Group wird für das Gesamtjahr 2023, unter der Annahme stabiler bis leicht wachsender TV-Werbeumsätze im zweiten Halbjahr 2023, ein nunmehr moderater Umsatzrückgang und ein starker Rückgang des Operating EBITDA erwartet. Ansonsten wird gegenwärtig nicht erwartet, dass die voraussichtliche Entwicklung eines für den Bertelsmann-Konzern wesentlichen Unternehmensbereichs deutlich von jener des Konzerns abweicht.

Den Prognosen liegt die gegenwärtige Geschäftsausrichtung des Bertelsmann-Konzerns zugrunde, die im Kapitel „Unternehmensprofil“ dargelegt ist. Generell spiegeln die Prognosen eine Risiko- und Chancenabwägung wider; sie basieren auf der operativen Planung und der mittelfristigen Vorschau für die Unternehmensbereiche. Alle Aussagen hinsichtlich der möglichen zukünftigen konjunkturellen und geschäftlichen Entwicklung stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen und/oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Angaben kann daher nicht übernommen werden.

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Umsatzerlöse	9.705	9.290
Sonstige betriebliche Erträge	144	213
Materialaufwand	-3.020	-2.952
Honorar- und Lizenzaufwand	-714	-684
Personalaufwand	-3.497	-3.090
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-572	-495
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.566	-1.569
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	14	-7
Wertminderungen und Wertaufholungen auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	-	-
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	15	134
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	509	840
Zinserträge	28	9
Zinsaufwendungen	-92	-67
Sonstige finanzielle Erträge	15	10
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-109	-113
Finanzergebnis	-158	-161
Ergebnis vor Steuern	351	679
Ertragsteueraufwand	-91	-187
Konzernergebnis	260	492
davon:		
Bertelsmann-Aktionäre	116	298
Nicht beherrschende Anteilseigner	144	194

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Konzernergebnis	260	492
Posten, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungskomponente leistungsorientierter Versorgungspläne	13	438
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts bei Eigenkapitalinstrumenten	–	1
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	–	22
Posten, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Umrechnungsdifferenzen		
– im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung	-68	270
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-1	12
Cash Flow Hedges		
– im sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung aus der Marktbewertung	9	13
– Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-14	19
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt	-1	34
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-62	809
Konzern-Gesamtergebnis	198	1.301
davon:		
Bertelsmann-Aktionäre	45	1.081
Nicht beherrschende Anteilseigner	153	220

Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2023	31.12.2022
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.790	8.876
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.183	3.968
Sachanlagen und Nutzungsrechte	2.975	3.185
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	578	621
Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.572	1.716
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	77	101
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.181	1.124
Aktive latente Steuern	880	812
	20.236	20.403
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.422	2.259
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.614	5.044
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	251	256
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.305	1.321
Ertragsteuerforderungen	135	184
Liquide Mittel	1.689	3.228
	10.416	12.292
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.439	141
	11.855	12.433
	32.091	32.836
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000
Kapitalrücklage	2.345	2.345
Gewinnrücklagen	8.930	9.193
Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	12.275	12.538
Nicht beherrschende Anteile	2.391	2.505
	14.666	15.043
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	662	710
Übrige Rückstellungen	158	156
Passive latente Steuern	145	175
Genusskapital	413	413
Finanzschulden	5.085	5.199
Leasingverbindlichkeiten	1.132	1.227
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	575	674
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	357	385
	8.527	8.939
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen	254	261
Finanzschulden	125	278
Leasingverbindlichkeiten	286	311
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.175	5.403
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.166	2.490
Ertragsteuerverbindlichkeiten	55	111
	8.061	8.854
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	837	-
	8.898	8.854
	32.091	32.836

Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Akquisitionen und Desinvestitionen“.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	509	840
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-173	-216
Ab-/Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	576	493
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	-15	-134
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-	-20
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-63	-49
Veränderung der übrigen Rückstellungen	38	-122
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-526	-850
Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	-2	149
Erhaltene Zinsen	53	22
Sonstige Effekte	27	87
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	424	200
Investitionen in:		
– Immaterielle Vermögenswerte	-264	-247
– Sachanlagen	-217	-181
– Finanzanlagen	-90	-206
– Kaufpreiszahlungen für konsolidierte Beteiligungen (abzüglich liquider Mittel)	-200	-93
Verkäufe von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	4	196
Verkäufe von sonstigem Anlagevermögen	345	282
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-422	-249
Auszahlungen für Tilgung von Anleihen/Schuldscheindarlehen	-146	-146
Tilgung von übrigen Finanzschulden	-100	-90
Aufnahme von übrigen Finanzschulden	77	110
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-168	-150
Gezahlte Zinsen	-217	-168
Dividenden an Bertelsmann-Aktionäre	-220	-220
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner und Auszahlungen an Gesellschafter (IAS 32.18(b))	-228	-269
Veränderung des Eigenkapitals	-65	-86
Sonstige Effekte	-170	-36
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.237	-1.055
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.235	-1.104
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der liquiden Mittel	-4	121
Liquide Mittel am 1.1.	3.228	4.669
Liquide Mittel am 30.6.	1.989	3.686
Abzüglich liquider Mittel der Veräußerungsgruppen	-300	-331
Liquide Mittel am 30.6. (laut Konzernbilanz)	1.689	3.355

Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung“.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage ¹⁾	Gewinnrücklagen					Eigenkapital Bertelsmann-Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Übrige Gewinnrücklagen	Umrechnungsdifferenzen	Rücklage aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	Cash Flow Hedges	Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf at-equity bilanzierte Beteiligungen entfällt			
in Mio. €										
Stand 1.1.2022	1.000	2.345	8.230	36	16	3	-19	11.611	1.995	13.606
Konzernergebnis	-	-	298	-	-	-	-	298	194	492
Sonstiges Ergebnis	-	-	414	291	1	27	50	783	26	809
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	712	291	1	27	50	1.081	220	1.301
Dividendenausschüttungen	-	-	-220	-	-	-	-	-220	-281	-501
Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-	-	-45	-	-	-	-	-45	-63	-108
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-265	-	-	-	-	-265	-344	-609
Übrige Veränderungen ³⁾	-	-	6	-	-7	-12	-	-13	499	486
Stand 30.6.2022	1.000	2.345	8.683	327	10	18	31	12.414	2.370	14.784
Stand 1.1.2023	1.000	2.345	9.043	101	8	10	31	12.538	2.505	15.043
Konzernergebnis	-	-	116	-	-	-	-	116	144	260
Sonstiges Ergebnis	-	-	15	-81	-	-4	-1	-71	9	-62
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	131	-81	-	-4	-1	45	153	198
Dividendenausschüttungen	-	-	-220	-	-	-	-	-220	-267	-487
Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung ⁴⁾	-	-	-90	-3	-	-	-	-93	-37	-130
Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern	-	-	-310	-3	-	-	-	-313	-304	-617
Übrige Veränderungen	-	-	6	-	-	-1	-	5	37	42
Stand 30.6.2023	1.000	2.345	8.870	17	8	5	30	12.275	2.391	14.666

Die Vorjahreswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Akquisitionen und Desinvestitionen“.

1) Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die bei Ausgabe von Stammaktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

2) Davon entfallen zum 30. Juni 2023 -25 Mio. € auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert werden.

Zum 30. Juni 2022 entfielen -8 Mio. € auf Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten nach IFRS 5 klassifiziert wurden.

3) Die Vorjahreswerte der übrigen Veränderungen der nicht beherrschenden Anteile resultierten im Wesentlichen aus dem Erwerb des Bildungsunternehmens Afya.

4) Die Transaktionen mit Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung resultieren im Wesentlichen aus Put-Optionen im Zusammenhang mit der Anteilserhöhung an Sourcebooks und aus einer weiteren Aufstockung der gesellschaftsrechtlichen Anteile am Bildungsunternehmen Afya. Bertelsmann erhöhte durch den Erwerb weiterer Class-A-Aktien seine Beteiligungsquote an Afya auf 46 Prozent (31. Dezember 2022: 40 Prozent).

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben Segmentinformationen

in Mio. €	Penguin							
	RTL Group		Random House		BMG		Arvato Group	
	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Außenumsatz	3.102	3.264	2.098	1.916	412	370	2.833	2.605
Innenumsatz	7	12	–	–	2	1	40	34
Umsatz der Bereiche	3.109	3.276	2.098	1.916	414	371	2.873	2.639
Operating EBITDA	376	610	258	257	90	73	473	446
EBITDA-Marge ¹⁾	12,1 %	18,6 %	12,3 %	13,4 %	21,7 %	19,7 %	16,5 %	16,9 %
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-3	–	–	–	–	–	–	-14
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	16	1	–	–	–	–	4	4
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–

Die Vorjahreswerte für Bertelsmann Marketing Services (vormals Bertelsmann Printing Group), Bertelsmann Investments und Corporate wurden angepasst. Der Unternehmensbereich Arvato wurde in Arvato Group umbenannt. Weitere Erläuterungen finden sich im Abschnitt „Erläuterung zur Segmentberichterstattung“.

1) Operating EBITDA in Prozent vom Umsatz.

2) Die Geschäftsentwicklung der Venture-Capital-Organisation von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT ermittelt. Das EBIT von Bertelsmann Investments betrug -36 Mio. € (H1 2022: 29 Mio. €).

Überleitung zum Operating EBITDA

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	509	840
Abzüglich Sondereinflüssen		
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer sowie Gewinne aus Unternehmenserwerben	–	3
Anpassung der Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-2	–
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf sonstige Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten	-2	-1
Wertminderungen (-)/Wertaufholungen (+) auf at-equity bilanzierte Beteiligungen	–	–
Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen	15	134
Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert	2	-149
Restrukturierungsaufwendungen und weitere Sondereinflüsse	-216	-90
Abzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-572	-495
Abzüglich Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	9	9
Operating EBITDA	1.275	1.429

Bertelsmann Marketing Services		Bertelsmann Education Group		Bertelsmann Investments ²⁾		Summe der Bereiche		Corporate		Konsolidierung		Summe Konzern	
1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
616	686	430	231	204	210	9.695	9.282	10	8	–	–	9.705	9.290
73	71	–	–	1	1	123	119	17	17	-140	-136	–	–
689	757	430	231	205	211	9.818	9.401	27	25	-140	-136	9.705	9.290
8	14	141	74	7	23	1.353	1.497	-71	-66	-7	-2	1.275	1.429
1,2 %	1,8 %	32,7 %	32,0 %	3,2 %	10,8 %	13,8 %	15,9 %	n/a	n/a	n/a	n/a	13,1 %	15,4 %
-7	–	–	–	–	–	-10	-14	–	–	–	–	-10	-14
–	-1	-11	-18	5	6	14	-8	–	–	–	1	14	-7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Bilanzierungsgrundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA wurde unter Beachtung von § 115 WpHG aufgestellt und einer prüferischen Durchsicht durch den Konzernabschlussprüfer unterzogen. Er entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und enthält einen in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte in Verbindung mit dem Bertelsmann-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden. Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden – mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen – grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht für das Jahr 2022 veröffentlicht. Die Effekte aus der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften waren für den Bertelsmann-Konzern unwesentlich. Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen hat der Bertelsmann-Konzern nicht vorzeitig umgesetzt. Die erwarteten Effekte aus zukünftig verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften sind für den Bertelsmann-Konzern ebenfalls unwesentlich.

Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung eines verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses erfordert vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses waren die wesentlichen Ermessensentscheidungen des Managements bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Ursachen von Schätzungsunsicherheiten die gleichen wie diejenigen, die auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewendet wurden. Darüber hinaus hat das Management bei der Erstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses Ermessensentscheidungen getroffen, um zu bestimmen, ob der Verkauf von langfristigen Vermögenswerten oder Veräußerungsgruppen als sehr wahrscheinlich angesehen wird, um die Kriterien für die Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten zu erfüllen. Ermessensentscheidungen beziehen sich insbesondere auf wesentliche Annahmen darüber, ob die ausstehenden Zustimmungen der Gesellschafter oder die ausstehenden behördlichen Genehmigungen substantiell sind und somit verhindern, dass der Verkauf sehr wahrscheinlich ist. Darüber hinaus reagieren Verbindlichkeiten aus Verkaufsoptionen sensitiv auf prognostizierte Leistungsziele, da sie auf einem Vielfachen des Gewinns basieren und eine Ermessensentscheidung erforderlich ist, wenn es zu Anpassungen der prognostizierten Ergebnisse oder der Wahrscheinlichkeit des Erreichens der einzelnen Leistungsziele kommt. Im Übrigen gelten weiterhin die Angaben zu wesentlichen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen im Anhang des Geschäftsberichts 2022. Das Management ist der Ansicht, dass die aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten erforderlichen zusätzlichen Schätzungen und wesentlichen Ermessensentscheidungen die derzeit absehbare mikroökonomische und makroökonomische Situation angemessen berücksichtigen.

Konsolidierungskreis

Neben der Bertelsmann SE & Co. KGaA werden in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 alle wesentlichen Tochterunternehmen, über die die Bertelsmann SE & Co. KGaA die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausüben kann, voll einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 bilanziert. Darüber hinaus wird in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss ein Spezialfonds als strukturierte Einheit einbezogen. Der Konsolidierungskreis einschließlich der Bertelsmann SE & Co. KGaA umfasst zum 30. Juni 2023 insgesamt 962 (31. Dezember 2022: 966) Unternehmen mit 16 Zugängen und 20 Abgängen im ersten Halbjahr 2023. Darin enthalten sind 916 (31. Dezember 2022: 918) vollkonsolidierte Unternehmen. Zusätzlich werden 16 (31. Dezember 2022: 16) Gemeinschaftsunternehmen und 30 (31. Dezember 2022: 32) assoziierte Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode im Konzernabschluss bilanziert. Nicht im Konsolidierungskreis enthalten sind 172 (31. Dezember 2022: 162) Unternehmen. Diese setzen sich zusammen aus den in der Venture-Capital-Organisation des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments befindlichen assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen ohne nennenswerten Geschäftsbetrieb und mit einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns.

Akquisitionen und Desinvestitionen

Im ersten Halbjahr 2023 betrug der Cashflow aus Akquisitionstätigkeit insgesamt -200 Mio. €, davon entfielen auf die Neuerwerbe des ersten Halbjahres nach Abzug erworbener liquider Mittel -183 Mio. € und auf Zahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen aus früheren Jahren -17 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich auf insgesamt 258 Mio. € unter Berücksichtigung bedingter Bestandteile in Höhe von 7 Mio. €. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit der Anteilserhöhung an Sourcebooks im Unternehmensbereich Penguin Random House Put-Optionen in Höhe von 71 Mio. € bilanziert.

Im Januar 2023 übernahm das zur Bertelsmann Education Group gehörende Bildungsunternehmen Afya 100 Prozent der Anteile an Sociedade Educacional e Cultural Sergipe DelRey Ltda (DelRey). Zu DelRey gehören das Centro Universitário Tiradentes Alagoas („UNIT Alagoas“) und die Faculdade Tiradentes Jaboatão dos Guararapes („FITS Jaboatão dos Guararapes“), zwei medizinische Hochschulen im Nordosten Brasiliens. Die übertragene Gegenleistung belief sich auf 148 Mio. € und setzt sich zusammen aus einer sofortigen Zahlung von 102 Mio. € und weiteren Zahlungen von insgesamt 45 Mio. € in drei jährlichen Raten. Zudem enthält die übertragene Gegenleistung ein kostenloses Angebot an digitalen Lösungen von Afya an den Hochschulen des Verkäufers bis Ende 2030. Der beizulegende Zeitwert dieser Dienstleistung zum Akquisitionszeitpunkt wurde mit 1 Mio. € bewertet. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 16 Mio. €, der vor allem auf Synergie- und Netzwerkeffekte zurückzuführen ist. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Afya zugeordnet. Im ersten Halbjahr 2023 betrugen die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen 2 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. DelRey trug seit der Erstkonsolidierung 21 Mio. € zum Umsatz und 4 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Im Januar 2023 erhöhte Penguin Random House seinen Anteil an Sourcebooks LLC. Durch die Übernahme weiterer acht Prozent erhöhte Penguin Random House seine Beteiligung von 45 Prozent auf 53 Prozent. Infolge der Kontrollerlangung wird die bislang nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ab dem Erwerbszeitpunkt voll konsolidiert. Die übertragene Gegenleistung betrug 20 Mio. € und entsprach der Höhe der ausgegebenen neuen Anteile aufgrund der Umwandlung eines Wandeldarlehens in Eigenkapital. Die Erlangung der Beherrschung führte zu einem Abgang der bisher at-equity bilanzierten Beteiligung, deren beizulegender Zeitwert sich unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt auf 52 Mio. € belief. Aus der Neubewertung der bereits gehaltenen Beteiligung resultierte ein Ertrag in Höhe von 35 Mio. €. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 41 Mio. €, der vor allem auf die internationale Ausweitung des Geschäftsbetriebs über neue Vertriebskanäle und neue Märkte außerhalb der USA zurückzuführen ist. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Penguin Random House zugeordnet. Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit der Akquisition Put-Optionen in Höhe von 71 Mio. € auf die verbleibenden 47 Prozent der Anteile in Höhe des Barwerts des Rückkaufbetrags gegen das Eigenkapital erfasst. Im ersten Halbjahr 2023 waren die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen unwesentlich und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Sourcebooks trug seit der Erstkonsolidierung 71 Mio. € zum Umsatz und 7 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Im Mai 2023 übernahm Penguin Random House das Verlagsvermögen des US-amerikanischen Sachbuchverlags Callisto Media Inc. Mit der Übernahme von Callistos Sachbuchverlagsliste verstärkt Penguin Random House seine Position in diesem Marktsegment. Die Transaktion fällt durch die Übernahme von Mitarbeiter:innen und Rechten am geistigen Eigentum in den Anwendungsbereich des IFRS 3. Die übertragene Gegenleistung belief sich auf 63 Mio. €, wovon 57 Mio. € durch Zahlungsmittel erbracht wurden.

Die Earn-Out-Consideration belief sich auf 6 Mio. €. Außerdem wurde im Zuge der Transaktion ein Darlehen in Höhe von 7 Mio. € zurückgezahlt. Aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 29 Mio. €, der vor allem auf Kostensynergien zurückzuführen ist. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich abzugsfähig und wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Penguin Random House zugeordnet. Im ersten Halbjahr 2023 betragen die mit der Transaktion verbundenen Aufwendungen 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Callisto trug seit der Erstkonsolidierung 2 Mio. € zum Umsatz und unwesentlich zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung ab dem 1. Januar 2023 hätte Callisto 13 Mio. € zum Umsatz und -27 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Außerdem tätigte der Bertelsmann-Konzern im ersten Halbjahr 2023 mehrere Akquisitionen, die für sich genommen nicht wesentlich waren. Auch in Summe sind die Auswirkungen dieser Akquisitionen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Nach Abzug erworbener liquider Mittel erfolgten für diese Akquisitionen Zahlungen in Höhe von -20 Mio. €. Die übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3 belief sich für diese Akquisitionen auf 27 Mio. € unter Berücksichtigung bedingter Bestandteile in Höhe von 1 Mio. €. Aus den sonstigen Akquisitionen entstanden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 12 Mio. €, die Synergiepotenziale widerspiegeln und steuerlich teilweise nicht abzugsfähig sind. Die mit diesen Transaktionen verbundenen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2023 weniger als 1 Mio. € und wurden ergebniswirksam als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Die vorläufigen Kaufpreisallokationen berücksichtigen sämtliche bis zur Aufstellung dieses Abschlusses verfügbaren Informationen über Fakten und Umstände, die zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt bestanden. Insbesondere die Bewertungen sind noch nicht finalisiert. Daher wurden die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, insbesondere der immateriellen Vermögenswerte, und der erworbenen Verbindlichkeiten nur vorläufig bestimmt. Die Bilanzierung der Erwerbe wird innerhalb des zwölfmonatigen Bewertungszeitraums nach IFRS 3 auf Grundlage solcher Fakten und Umstände, die zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle existierten, finalisiert und es erfolgt eine entsprechende Anpassung der Kaufpreisallokationen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden der Akquisitionen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung auf Basis der derzeit noch vorläufigen Kaufpreisallokationen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Auswirkungen der Akquisitionen

in Mio. €	DelRey	Source-books	Callisto	Sonstige	Summe
Langfristige Vermögenswerte					
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	128	52	23	4	207
Sachanlagen und Nutzungsrechte	16	2	-	-	18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-	-	-	1	1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1	-	-	1	2
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	-	20	15	12	47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6	43	6	3	58
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1	9	-	1	11
Liquide Mittel	1	2	-	6	9
Schulden					
Finanzschulden	-	-5	-7	-1	-13
Leasingverbindlichkeiten	-12	-1	-	-	-13
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-9	-59	-3	-12	-83
Erworbenes Nettovermögen					
	132	63	34	15	244
Geschäfts- oder Firmenwerte					
Geschäfts- oder Firmenwerte	16	41	29	12	98
Nicht beherrschende Anteile	-	-32	-	-	-32
Beizulegender Zeitwert der zuvor gehaltenen Anteile	-	-52	-	-	-52
Übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3					
	148	20	63	27	258
Abzüglich Wandeldarlehen					
	-	-20	-	-	-20
Abzüglich aufgeschobener Zahlungen					
	-46	-	-	-	-46
Abzüglich bedingter Gegenleistungen					
	-	-	-6	-1	-7
Durch Zahlungsmittel erbrachte Gegenleistung					
	102	-	57	26	185
Erworbene liquide Mittel					
	-1	-2	-	-6	-9
Zurückgezahlte Finanzschulden					
	-	-	7	-	7
Cashflow aus Akquisitionen nach IFRS 3					
	101	-2	64	20	183
Zahlungen aus Akquisitionen in früheren Jahren					
					17
Gesamter Cashflow aus Akquisitionstätigkeiten					
					200

Sämtliche im ersten Halbjahr 2023 getätigten Neuerwerbe im Rahmen des IFRS 3 trugen seit der Erstkonsolidierung 113 Mio. € zum Umsatz und 11 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Bei Einbeziehung dieser Neuerwerbe ab dem 1. Januar 2023 hätten sie 126 Mio. € zum Umsatz und -15 Mio. € zum Konzernergebnis beigetragen.

Im November 2022 erwarb Fremantle 55 Prozent der Anteile an 72 Films, einem unabhängigen TV-Produktionsunternehmen, das sich auf Dokumentarfilme und Factual Entertainment konzentriert. Zum Erwerbszeitpunkt wurde die übertragene Gegenleistung auf 51 Mio. € geschätzt, wovon 44 Mio. € durch Zahlungsmittel erbracht wurden. Die Earn-Out-Consideration wurde auf 7 Mio. € geschätzt. Ebenfalls im November 2022 erwarb Fremantle 51 Prozent der Anteile an an Wildstar Films, einer Produktionsfirma, die sich auf naturhistorische Dokumentarfilme konzentriert. Zum Erwerbszeitpunkt wurde die übertragene Gegenleistung auf 19 Mio. € geschätzt, wovon 13 Mio. € durch Zahlungsmittel erbracht wurden. Die Earn-Out-Consideration wurde auf 5 Mio. € und eine aufgeschobene Zahlung auf 1 Mio. € geschätzt. Für den Bertelsmann-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurden die Kaufpreisallokationen für beide

Akquisitionen in Übereinstimmung mit IFRS 3 auf vorläufiger Basis erstellt. Während des Bewertungszeitraums wurden die endgültigen Kaufpreisallokationen im ersten Halbjahr 2023 finalisiert. Während des Bewertungszeitraums hat der Konzern die Bewertung der bei der Akquisition angesetzten immateriellen Vermögenswerte und der bei der Akquisition übernommenen Verbindlichkeiten abgeschlossen, so dass die Vorjahreszahlen in der Konzernbilanz entsprechend angepasst wurden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten nach Abschluss der Kaufpreisallokationen im Vergleich zu den im Bertelsmann-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 erfassten Angaben.

in Mio. €	72 Films		Wildstar Films	
	Veröffentlicht 2022	Angepasst 2023	Veröffentlicht 2022	Angepasst 2023
Langfristige Vermögenswerte				
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	-	16	-	5
Sachanlagen und Nutzungsrechte	1	1	5	5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	-	-	-
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	12	7	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4	4	7	7
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1	1	3	3
Liquide Mittel	7	7	17	17
Schulden				
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-2	-2
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	-25	-23	-21	-22
Erworbenes Nettovermögen	2	13	9	13
Geschäfts- oder Firmenwerte	50	50	14	18
Nicht beherrschende Anteile	-1	-6	-4	-6
Übertragene Gegenleistung im Sinne von IFRS 3	51	57	19	25

Im Rahmen der gesamten Desinvestitionen im ersten Halbjahr 2023 erzielte der Bertelsmann-Konzern nach Berücksichtigung abgehender liquider Mittel Zahlungsströme in Höhe von 4 Mio. €. Die Desinvestitionen haben zu einem Gewinn in Höhe von 2 Mio. € aus Endkonsolidierung geführt, der in der Position „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen wird. Ihre Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Bertelsmann-Konzerns zum Zeitpunkt der Endkonsolidierung zeigt die nachfolgende Tabelle:

Auswirkungen der Desinvestitionen

in Mio. €	Summe
Langfristige Vermögenswerte	
Geschäfts- oder Firmenwerte	3
Kurzfristige Vermögenswerte	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2
Liquide Mittel	4
Schulden	
Finanzschulden	1
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten	4

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und zugehörige Schulden

in Mio. €	RTL Deutschland Publishing- Geschäft	Majorel	Sonstige	30.6.2023	31.12.2022
Aktiva					
Langfristige Vermögenswerte					
Geschäfts- oder Firmenwerte	8	154	-	162	-
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5	32	-	37	-
Sachanlagen und Nutzungsrechte	1	303	19	323	18
Anteile an at-equity bilanzierten Beteiligungen	-	4	-	4	123
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-	2	-	2	-
Aktive latente Steuern	1	39	-	40	-
Kurzfristige Vermögenswerte					
Vorräte	3	-	-	3	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2	464	1	467	-
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1	103	-	104	-
Liquide Mittel	21	278	-	299	-
Wertminderungen auf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-	-2	-2	-
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	42	1.379	18	1.439	141
Passiva					
Langfristige Schulden					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2	33	-	35	-
Übrige Rückstellungen	-	10	-	10	-
Passive latente Steuern	-	5	-	5	-
Finanzschulden	-	117	-	117	-
Leasingverbindlichkeiten	1	90	-	91	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9	22	-	31	-
Sonstige langfristige Schulden	-	19	-	19	-
Kurzfristige Schulden					
Übrige Rückstellungen	-	29	-	29	-
Finanzschulden	-	7	-	7	-
Leasingverbindlichkeiten	-	55	-	55	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6	175	-	181	-
Sonstige kurzfristige Schulden	7	249	1	257	-
Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	25	811	1	837	-

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfallen zum 30. Juni 2023 im Wesentlichen auf Teile des Publishing-Geschäfts von RTL Deutschland und auf Majorel, das dem Unternehmensbereich Arvato Group zugeordnet ist.

Im Februar 2023 gab RTL Deutschland eine Neuaufstellung des Publishing-Geschäfts bekannt, um sich auf die Kernmarken „Stern“, „Geo“, „Capital“, „Stern Crime“, „Brigitte“, „Gala“, „Schöner Wohnen“, „Häuser“, „Couch“, „Eltern“, „Chefkoch“, „Geolino“ und „Geolino Mini“ zu konzentrieren. Andere Titel werden verkauft oder eingestellt. Die Buchwerte der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden betreffen im Wesentlichen die Verlagsgeschäfte Deutsche Medien-Manufaktur und das Fußballmagazin „11Freunde“. Die Buchwerte von fünf weiteren einzelnen Zeitschriftentiteln – „PM“, „Business Punk“, „Art“, „Beef!“ und „Salon“ – werden als unwesentlich angesehen.

Im April 2023 gab Bertelsmann bekannt, das geplante Übernahmeangebot des französischen Unternehmens Teleperformance für seine Anteile in Höhe von 39,5 Prozent am globalen Customer-Experience-Unternehmen Majorel anzunehmen. Teleperformance hatte mitgeteilt, alle Aktien an Majorel zu einer Bewertung von 30 Euro pro Aktie erwerben zu wollen. Auch die Saham Group, Mitgründer und Mitgesellschafter von Majorel, wird für ihre Anteile das Übernahmeangebot von Teleperformance akzeptieren. Die bisherigen Aktionäre von Majorel erhalten insgesamt 2 Mrd. € in bar und Aktien an Teleperformance. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der regulatorischen Freigabe. Mit dem Closing wird für das vierte Quartal 2023 gerechnet.

Die Buchwerte der als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte und zugehörigen Schulden entfielen zum 31. Dezember 2022 im Wesentlichen auf die Unternehmensbereiche Arvato Group (vormals Arvato) und Bertelsmann Marketing Services (vormals Bertelsmann Printing Group).

Bei einer unter „Sonstige“ erfassten Veräußerungsgruppe aus dem Unternehmensbereich Arvato Group, die zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet wurde, wurde im ersten Halbjahr 2023 eine Wertminderung in Höhe von 2 Mio. € erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte sind der Stufe 3 der Hierarchie der nicht wiederkehrenden beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Die Bewertungen der Stufe 3 basieren auf den Informationen der Vertragsverhandlungen.

Währungsumrechnung

Für die aus der Sicht des Bertelsmann-Konzerns wichtigsten Fremdwährungen wurden für Zwecke der Währungsumrechnung folgende Euro-Wechselkurse zugrunde gelegt:

Fremdwährung für 1 €		Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
		1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	30.6.2023	31.12.2022	30.6.2022
Australischer Dollar	AUD	1,5982	1,5200	1,6398	1,5693	1,5099
Kanadischer Dollar	CAD	1,4566	1,3903	1,4415	1,4440	1,3425
Chinesischer Renminbi	CNY	7,4893	7,0870	7,8983	7,3582	6,9624
Britisches Pfund	GBP	0,8762	0,8421	0,8583	0,8869	0,8582
US-Dollar	USD	1,0807	1,0934	1,0866	1,0666	1,0387
Brasilianischer Real	BRL	5,4840	5,5521	5,2788	5,6386	5,4229

Zusätzliche Angaben zu Umsatzerlösen

Der Konzernumsatz wurde im ersten Halbjahr 2023 in Höhe von 9.505 Mio. € aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 generiert (H1 2022: 9.121 Mio. €). Die weiteren Umsatzerlöse in Höhe von 200 Mio. € (H1 2022: 169 Mio. €), die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, resultieren nahezu vollständig aus Finanzdienstleistungen im Unternehmensbereich Arvato Group. Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 je Unternehmensbereich und ist untergliedert nach Erlösquellen, geografischen Regionen und Zeitpunkt der Umsatzrealisierung. Die dargestellte Kategorisierung der Erlösquellen und geografischen Regionen entspricht der in der Segmentberichterstattung. Hingegen spiegeln die ausgewiesenen Umsatzerlöse ausschließlich die Umsatzerlöse im Sinne des IFRS 15 wider. Sie unterscheiden sich somit betragsmäßig von der Aufteilung in der Segmentberichterstattung.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

1. Halbjahr 2023								
in Mio. €	RTL Group	Penguin Random House	BMG	Arvato Group	Bertelsmann Marketing Services	Bertelsmann Education Group	Bertelsmann Investments	Summe der Bereiche ¹⁾
Erlösquellen								
Produkte und Waren	96	1.981	44	30	8	3	38	2.200
Dienstleistungen	174	79	4	2.603	601	427	145	4.033
Werbung und Anzeigen	1.535	–	–	–	7	–	20	1.562
Rechte und Lizenzen	1.297	38	364	–	–	–	1	1.700
	3.102	2.098	412	2.633	616	430	204	9.495
Geografische Regionen								
Deutschland	1.055	137	49	929	397	2	122	2.691
Frankreich	628	3	29	248	26	–	2	936
Großbritannien	129	209	42	215	44	–	1	640
Sonstige europäische Länder	690	168	42	803	80	–	11	1.794
USA	512	1.233	217	248	64	165	10	2.449
Sonstige Länder	88	348	33	190	5	263	58	985
	3.102	2.098	412	2.633	616	430	204	9.495
Zeitpunkt								
Zeitpunktbezogen	1.075	2.019	102	33	14	5	42	3.290
Zeitraumbezogen	2.027	79	310	2.600	602	425	162	6.205
	3.102	2.098	412	2.633	616	430	204	9.495

1. Halbjahr 2022								
in Mio. €	RTL Group	Penguin Random House	BMG	Arvato Group	Bertelsmann Marketing Services	Bertelsmann Education Group	Bertelsmann Investments	Summe der Bereiche ¹⁾
Erlösquellen								
Produkte und Waren	112	1.807	28	36	10	–	48	2.041
Dienstleistungen	155	76	1	2.400	665	231	140	3.668
Werbung und Anzeigen	1.732	–	–	–	11	–	21	1.764
Rechte und Lizenzen	1.265	33	341	–	–	–	1	1.640
	3.264	1.916	370	2.436	686	231	210	9.113
Geografische Regionen								
Deutschland	1.141	129	30	795	430	2	131	2.658
Frankreich	672	7	27	225	38	–	1	970
Großbritannien	118	184	33	218	42	–	1	596
Sonstige europäische Länder	780	165	48	761	86	–	16	1.856
USA	468	1.135	203	210	85	153	16	2.270
Sonstige Länder	85	296	29	227	5	76	45	763
	3.264	1.916	370	2.436	686	231	210	9.113
Zeitpunkt								
Zeitpunktbezogen	1.086	1.839	97	37	21	1	57	3.138
Zeitraumbezogen	2.178	77	273	2.399	665	230	153	5.975
	3.264	1.916	370	2.436	686	231	210	9.113

1) Ohne Corporate-Aktivitäten.

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten nach IFRS 9 zeigen die beiden folgenden Tabellen:

Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte

in Mio. €	Bilanzposten	30.6.2023	31.12.2022
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte			
– Ausleihungen	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	34	44
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.176	4.004
– Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	32	20
– Übrige sonstige finanzielle Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	936	900
– Bankguthaben und Kassenbestände	Liquide Mittel	990	1.583
– Zahlungsmitteläquivalente	Liquide Mittel	29	283
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
– Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	28	28
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete originäre finanzielle Vermögenswerte			
– Ausleihungen	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	31
– Fund of Fund Investments	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	197	203
– Minderheitsbeteiligungen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.177	1.179
– Übrige sonstige finanzielle Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	308	14
– Finanzinstrumente des konsolidierten Spezialfonds	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	125
– Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	303	286
– Zahlungsmitteläquivalente	Liquide Mittel	670	1.362
Derivative Finanzinstrumente	Minderheitsbeteiligungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	70	76
Continuing Involvement	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	213	183
		8.177	10.321

Buchwerte und Bewertungskategorien finanzieller Verbindlichkeiten

in Mio. €	Bilanzposten	30.6.2023	31.12.2022
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
– Genusskapital	Genusskapital	413	413
– Anleihen und Schuldscheindarlehen	Finanzschulden	4.846	4.981
– Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	Finanzschulden	154	291
– Sonstige Finanzschulden	Finanzschulden	210	205
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.876	3.988
– Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9	23
– Sonstige	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.316	1.531
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete originäre finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	216	68
Derivative Finanzinstrumente	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	120	284
Continuing Involvement	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	213	183
		11.373	11.967

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zu beizulegenden Zeitwerten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Nachfolgenden werden nur solche Angaben zu Finanzinstrumenten erläutert, die für das Verständnis der Veränderungen, die seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfolgten, wesentlich sind. Diese Erläuterungen betreffen insbesondere die Angabe der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente in Abhängigkeit von den verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für solche nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente angegeben, deren Buchwert einen angemessenen Näherungswert darstellt.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten wird folgende Hierarchie verwendet.

Stufe 1:

Der beizulegende Zeitwert von börsennotierten Finanzinstrumenten wird auf Basis von Börsennotierungen zum Bilanzstichtag bestimmt.

Stufe 2:

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von nicht börsennotierten Derivaten verwendet Bertelsmann verschiedene finanzwirtschaftliche Methoden, die den zu den jeweiligen Bilanzstichtagen herrschenden Marktbedingungen und Risiken Rechnung tragen. Unabhängig von der Art des Finanzinstruments werden zukünftige Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven auf den Bilanzstichtag diskontiert. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird auf Basis der zum Bilanzstichtag geltenden Kassamittelkurse unter Berücksichtigung der Terminabschläge und -aufschläge für die jeweilige Restlaufzeit der Geschäfte ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden Marktzinsen und Zinsstrukturkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird von zum Bilanzstichtag veröffentlichten Börsennotierungen abgeleitet. Eventuell bestehende Inkongruenzen zu den standardisierten Börsenkontrakten werden durch Interpolation bzw. Hinzurechnungen berücksichtigt. Die beizulegenden Zeitwerte der Geldmarktfonds entsprechen den Preisnotierungen der nicht unmittelbar börsengelisteden Fonds.

Stufe 3:

Sofern keine beobachtbaren Marktdaten vorliegen, erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Cashflow-basierten Bewertungsverfahren. Für Minderheitsbeteiligungen im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments wird grundsätzlich auf sogenannte qualifizierte Finanzierungsrunden zurückgegriffen. Die börsennotierten Finanzinstrumente mit vertraglichen Handelsbeschränkungen (Lock-ups) werden ebenfalls der Stufe 3 zugeordnet.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Stufe 2 und Stufe 3 erfordert bestimmte Annahmen des Managements bezüglich der Inputfaktoren des Modells einschließlich Cashflows, Abzinsungssatz und Ausfallrisiko sowie Lebens-/Entwicklungszyklus der Start-up-Beteiligungen. Umgliederungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zum Zeitpunkt des Ereignisses oder der geänderten Umstände, die die Umgliederung verursacht haben, erfasst. Im ersten Halbjahr 2023 erfolgten keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Innerhalb der Bewertungskategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ erfolgt im Wesentlichen der Ausweis von Minderheitsbeteiligungen in Start-ups und Fund of Fund Investments, die der Unternehmensbereich Bertelsmann Investments erwirbt. Für die Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte wird bei den börsennotierten Beteiligungen auf ihre Marktpreise und bei den nicht börsennotierten Beteiligungen, wenn möglich, auf beobachtbare erzielbare Preise der zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden, die Mindestanforderungen in Bezug auf Volumen und Teilnehmerkreis erfüllen, unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des Unternehmens zurückgegriffen. Zudem enthält der Posten sogenannte Fund of Fund Investments, die ebenfalls erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Der Ermittlung ihrer beizulegenden Zeitwerte liegen Bewertungen des externen Managements gemäß regelmäßigen Berichterstattungen unter Berücksichtigung eines Fungibilitätsabschlags zugrunde. Die aus Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts resultierenden Gewinne und Verluste werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Posten „Bewertung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert“ erfasst. Die Bewertung der Fund of Fund Investments wäre ohne die Berücksichtigung von Fungibilitätsabschlägen zum 30. Juni 2023 um 56 Mio. € (31. Dezember 2022: 61 Mio. €) höher ausgefallen. Vertragliche Handelsbeschränkungen (Lock-ups) bestanden für börsennotierte Instrumente weder zum 30. Juni 2023 noch zum 31. Dezember 2022. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert werden auch die als Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesenen Anlagen in diversifizierten Geldmarktfonds mit erstklassigem Rating bewertet, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Des Weiteren werden dieser Bewertungskategorie Forderungen zugeordnet, die von Riverty im Rahmen des Serviceangebotes zur Durchführung von Finanzdienstleistungen von Dritten erworben wurden und die die Kriterien zum Weiterverkauf an Finanzintermediäre erfüllen.

Der Marktwert der Genussscheine 2001 betrug bei einem Schlusskurs von 258,31 Prozent am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2023 an der Frankfurter Wertpapierbörse 734 Mio. € (31. Dezember 2022: 739 Mio. € bei einem Kurs von 260,00 Prozent) und entsprechend 27 Mio. € bei den Genussscheinen 1992 bei einem Kurs von 160,00 Prozent (31. Dezember 2022: 29 Mio. € bei einem Kurs von 173,00 Prozent). Die Marktwerte sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Im März 2023 hat Bertelsmann eine Kündigungsoption bezüglich der Hybridanleihe über nominal 650 Mio. € ausgeübt. Die vorzeitige Rückzahlung des noch ausstehenden Nennwertes in Höhe von 146 Mio. € erfolgte im April 2023, nachdem bereits im Dezember 2022 im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots nominal 504 Mio. € vorzeitig zurückgeführt wurden.

Am 30. Juni 2023 betrug der kumulierte Marktwert der börsennotierten Anleihen 4.034 Mio. € (31. Dezember 2022: 4.157 Mio. €) bei einem Nominalvolumen von 4.331 Mio. € (31. Dezember 2022: 4.472 Mio. €)

und einem Buchwert von 4.273 Mio. € (31. Dezember 2022: 4.407 Mio. €). Die Börsenkurse sind der Stufe 1 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen. Am 30. Juni 2023 betrug der gesamte Buchwert der Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen 574 Mio. € (31. Dezember 2022: 574 Mio. €) und der gesamte Marktwert belief sich auf 546 Mio. € (31. Dezember 2022: 537 Mio. €). Bei Privatplatzierungen und Schuldscheindarlehen erfolgt die Ermittlung des Marktwerts anhand finanzmathematischer Verfahren auf Basis von Zinskurven, die um die Kreditmarge des Konzerns angepasst werden. Die dabei berücksichtigte Kreditmarge resultiert aus der am jeweiligen Stichtag gültigen Marktquotierung für Credit Default Swaps. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte liegen Diskontierungssätze von 3,51 Prozent bis 3,71 Prozent zugrunde. Die beizulegenden Zeitwerte der Privatplatzierungen und der Schuldscheindarlehen sind der Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Summe 30.6.2023
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	236	–	1.209	1.445
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	61	673	518	1.252
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Vermögenswerte	–	47	–	47
Derivate mit Hedge-Beziehung	–	23	–	23
	297	743	1.727	2.767

Finanzielle Vermögenswerte der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Zum beizule- genden Zeitwert bewertete Eigenkapital- instrumente	Zum beizule- genden Zeitwert bewertete Fremdkapital- instrumente	Summe
Stand 1.1.2023	1.219	252	1.471
Gesamter Gewinn (+) bzw. Verlust (-)	-38	-30	-68
– in Gewinn- und Verlustrechnung	-36	-29	-65
– im sonstigen Ergebnis	-2	-1	-3
Erwerbe	47	343	390
Veräußerung/Tilgung	-19	-47	-66
Umgliederungen aus/in Stufe 3	–	–	–
Stand 30.6.2023	1.209	518	1.727
Gewinn (+) bzw. Verlust (-) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Vermögenswerten	-40	-29	-69

Die Erwerbe der Eigenkapitalinstrumente betreffen diverse Neu- und Folgeinvestitionen des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments, die für sich genommen nicht wesentlich sind. Die Erwerbe der Fremdkapitalinstrumente entfallen im Wesentlichen auf Forderungen, die von Riverty im Rahmen des Serviceangebotes zur Durchführung von Finanzdienstleistungen von Dritten erworben wurden und die die Kriterien zum Weiterverkauf an Finanzintermediäre erfüllen.

Beizulegende Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien

in Mio. €	Stufe 1: notierte Preise von aktiven Märkten	Stufe 2: beobachtbare Marktdaten	Stufe 3: nicht beobachtbare Marktdaten	Stand 30.6.2023
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	216	216
Zu Handelszwecken gehaltene originäre und derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	44	-	44
Derivate mit Hedge-Beziehung	-	76	-	76
	-	120	216	336

Der Rückgang der negativen Marktwerte aus Finanzderivaten resultiert im Wesentlichen aus Währungsderivaten, die zur Absicherung gegen Währungskursrisiken aus konzerninternen Finanzierungen abgeschlossen wurden. Gründe dafür sind insbesondere die Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro sowie Prolongationen der Sicherungsgeschäfte zu den jeweils notierten Wechselkursen.

Finanzielle Verbindlichkeiten der Bewertungsstufe 3

in Mio. €	Erfolgswirksam zum beizule- genden Zeitwert bewertete finan- zielle Verbind- lichkeiten	Summe
Stand 1.1.2023	68	68
Gesamter Gewinn (-) bzw. Verlust (+)	34	34
- in Gewinn- und Verlustrechnung	34	34
- im sonstigen Ergebnis	-	-
Erwerbe	78	78
Tilgungen	-2	-2
Umgliederungen in Stufe 3 (inklusive erstmaliger Klassifizierung als Stufe 3)	58	58
Umgliederungen gemäß IFRS 5	-20	-20
Stand 30.6.2023	216	216
Gewinn (-) bzw. Verlust (+) aus den zum Stichtag noch im Bestand befindlichen Verbindlichkeiten	36	36

Die Umgliederungen in Stufe 3 (inklusive erstmaliger Klassifizierung als Stufe 3) betreffen Verbindlichkeiten aus Put-Optionen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

Der effektive Teil der Marktwertänderungen im Rahmen eines Cash Flow Hedge wird so lange im übrigen kumulierten Eigenkapital belassen, bis die erfolgswirksamen Auswirkungen der gesicherten Positionen eintreten oder ein Basis Adjustment vorliegt. Aus dem kumulierten übrigen Eigenkapital wurden in Bezug auf Cash Flow Hedges -13 Mio. € (H1 2022: 19 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Es handelt sich um Beträge vor Steuern. Die Effekte aus Fair Value Hedges zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken führten zur Erhöhung des Buchwertes der ausgewiesenen Finanzschulden in Höhe von 3 Mio. €.

Ertragsteuern

Der Steueraufwand für das erste Halbjahr 2023 wurde gemäß IAS 34 auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes ermittelt, der für das gesamte Jahr 2023 bezogen auf das steuerpflichtige Ergebnis vor Steuern erwartet wird und auf Basis aktueller Einschätzungen des Bertelsmann-Managements 30,1 Prozent beträgt (H1 2022: 30,2 Prozent). Darüber hinaus sind Sondereffekte im Ergebnis vor Steuern sowie in den tatsächlichen und latenten Steuern enthalten, sodass sich eine davon abweichende Steuerquote in der Gewinn- und Verlustrechnung ergab. Operativ bedingt ist der Steueraufwand im ersten Halbjahr 2023 rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

Globale Mindeststeuer

Im Oktober 2021 einigten sich mehr als 130 Länder auf die Einführung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Konzerne, bekannt als Pillar II, um die internationale Unternehmensbesteuerung zu reformieren. Pillar II soll sicherstellen, dass betroffene multinationale Konzerne einer effektiven Besteuerung von mindestens 15 Prozent pro Land unterliegen. Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD die Pillar II Model Rules – begleitet von Kommentaren und Leitlinien –, die unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten in nationales Recht umgesetzt werden sollen. In Europa werden die einzelnen Länder die entsprechenden Gesetze bis zum 31. Dezember 2023 auf der Grundlage der jüngsten EU-Richtlinie erlassen. Das Management verfolgt aufmerksam den Fortschritt des Gesetzgebungsverfahrens in jedem Land, in dem die Gruppe tätig ist, sowie die Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Pillar II, z. B. durch die OECD oder das IASB.

Da die neuen Steuergesetze in Großbritannien, Japan und Südkorea erst ab dem 1. Januar 2024 in Kraft treten, ergeben sich keine steuerlichen Auswirkungen zum 30. Juni 2023. Wäre die Mindeststeuer im Jahr 2023 in Kraft getreten, würde die Gruppe nach den bisher vorliegenden Erkenntnissen keine damit verbundenen Steuern in diesen Jurisdiktionen erwarten.

Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Struktur der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angepasst. Der Posten „Erhaltene Zinsen“ wurde aus dem „Cashflow aus Finanzierungstätigkeit“ in den „Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit“ umgegliedert. Die Zahlen der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit werden neben den zahlungswirksamen Veränderungen des Eigenkapitals, der Finanzschulden, Leasingverbindlichkeiten und Dividendenausschüttungen auch gezahlte Zinsen (inklusive der gezahlten Zinsen aus Leasingverhältnissen) gezeigt. Der Posten „Veränderung des Eigenkapitals“ beträgt 65 Mio. € und entfällt mit 57 Mio. € größtenteils auf die Aufstockung der gesellschaftsrechtlichen Anteile am Bildungsunternehmen Afya. Der Anstieg des Postens „Sonstige Effekte“ im „Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten“ ist im Wesentlichen auf im Jahr 2023 fällige derivative Währungssicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Konzerndarlehen zurückzuführen.

Die Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten zeigt folgende Tabelle:

Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 1.1.	-3.787	-2.315
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	424	200
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-422	-249
Gezahlte Zinsen, Dividenden und Eigenkapitalveränderungen, weitere Zahlungen (IAS 32.18(b))	-730	-743
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen der Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	-424	-596
Nettoverbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten am 30.6.	-4.939	-3.703

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten entsprechen dem Saldo aus den Bilanzposten „Liquide Mittel“, „Finanzschulden“ und „Leasingverbindlichkeiten“.

Sonstige Angaben

Das Kerngeschäft des Bertelsmann-Konzerns unterliegt starken saisonalen Schwankungen und kann im laufenden Geschäftsjahr zudem durch externe Ereignisse wie zum Beispiel geopolitische Spannungen von zusätzlichen volkswirtschaftlichen Herausforderungen und damit verbundenen Unsicherheiten betroffen sein. Daher werden die bilanziellen Auswirkungen für die besonders relevanten Bereiche Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten und Einzelvermögenswerten, Leasing, Autorenhonorare, Programmrechte, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, staatliche Zuschüsse, aktive latente Steuern, Drohverluste sowie Umsatzerlöse fortlaufend analysiert. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen der Geschäfte wurde trotz der geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten kein Erfordernis für eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte gesehen. Dies betrifft auch die als anfällig eingestuftes Bilanzierungsfelder, für die derzeit keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Bertelsmann-Konzerns erwartet werden. Grundlage für die Einschätzung sind Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die in der gegenwärtigen von geopolitischen und volkswirtschaftlichen Herausforderungen geprägten Situation zusätzliche Unsicherheiten enthalten. Das Management ist der Auffassung, diese Unsicherheiten angemessen zu berücksichtigen. In einem von zusätzlichen Ereignissen unbeeinflussten Geschäftsjahr werden im zweiten Halbjahr tendenziell höhere Umsatzerlöse und ein höheres operatives Ergebnis als im ersten Halbjahr erwartet. Diese höheren Umsätze sind vor allem auf die steigende Nachfrage während des Weihnachtsgeschäfts, insbesondere in den werbegetriebenen Geschäften und im Buchverlagsgeschäft, sowie auf die branchenübliche Saisonalität im Musikgeschäft zurückzuführen. Für das Jahr 2023 wird erwartet, dass die Saisonalität der werbegetriebenen Geschäfte aufgrund der aktuellen geopolitischen Spannungen sowie der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheit, die sich auf die erwartete Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte auswirkt, von historischen Vergleichen abweichen wird.

Im Januar 2023 schloss die Global Savings Group (GSG), eine von Groupe M6 gehaltene At-equity-Beteiligung, die Übernahme von pepper.com ab. Diese Transaktion führte zu einer Verwässerung der Beteiligung der Groupe M6 an GSG von 41,49 Prozent zum 31. Dezember 2022 auf 31,16 Prozent. Die Auswirkung auf das Konzernergebnis im Jahr 2023 belief sich auf 13 Mio. € und wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Ergebnis aus Beteiligungsverkäufen“ ausgewiesen.

Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden zum 31. Dezember eines jeden Jahres sowie anlassbezogen auf Wertminderung gemäß IAS 36 überprüft. Die wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die verschiedenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 offengelegt. Bedingt durch die weiterhin bestehenden geopolitischen Spannungen und die wirtschaftlichen Unsicherheiten auf den Weltmärkten ist zu beachten, dass Annahmen zu Werthaltigkeitstests insgesamt weiterhin erhöhten

Unsicherheiten und erweiterten Ermessensentscheidungen im Rahmen der Prognose von Zahlungsströmen unterworfen sind.

Zum 30. Juni 2023 überprüfte Bertelsmann Parameter, die auf einen Rückgang des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im ersten Halbjahr 2023 hinweisen könnten. Insbesondere wurde die aktuelle Entwicklung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit der Planung und den Marktdaten sowie mit den Finanzparametern (Abzinsungssatz und langfristige Wachstumsrate) verglichen, die zum 31. Dezember 2022 verwendet wurden. Dabei wird die Einhaltung der Planung auf der Ebene der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten analysiert, die Entwicklung der einzelnen Abzinsungssätze (WACC) beobachtet und die Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag und dem Buchwert aus dem letzten Werthaltigkeitstest (Headroom) berücksichtigt. Bei der Werthaltigkeitsprüfung hat der Bertelsmann-Konzern zum 30. Juni 2023 trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten mit Ausnahme der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten We Are Era und Book Printing Group USA keine Triggering Events für seine wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwert tragenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten identifiziert. Für diese beiden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde das Discounted-Cashflow-Modell (DCF-Modell) aktualisiert.

Das DCF-Modell für We Are Era basierte auf einem aktualisierten Abzinsungssatz von 11,5 Prozent (31. Dezember 2022: 12,4 Prozent) sowie einer langfristigen Wachstumsrate von 2,0 Prozent (31. Dezember 2022: 2,0 Prozent) und führte zu einem Headroom von 6 Mio. €, der sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 verringerte.

Das DCF-Modell für Book Printing Group USA basierte auf einem aktualisierten Abzinsungssatz von 7,2 Prozent (31. Dezember 2022: 8,1 Prozent) sowie einer langfristigen Wachstumsrate von 0,0 Prozent (31. Dezember 2022: 0,0 Prozent) und führte zu einem Headroom von 5 Mio. €, der sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 erhöhte.

Zum 30. Juni 2023 war weder ein zusätzlicher Wertminderungsaufwand noch eine Wertaufholung für die at-equity bilanzierte Beteiligung Atresmedia zu erfassen. Der erzielbare Betrag von Atresmedia zum 30. Juni 2023 basierte auf dem Nutzungswert, der auf der Grundlage eines DCF-Modells ermittelt wurde. Dieses Modell berücksichtigte einen aktualisierten Abzinsungssatz von 9,1 Prozent (31. Dezember 2022: 10,0 Prozent) und eine langfristige Wachstumsrate von 0,0 Prozent (31. Dezember 2022: 0,0 Prozent).

Im Februar 2023 gab RTL Deutschland eine Neuaufstellung des Publishing-Geschäfts bekannt. Im Zuge der Reorganisation werden die Kosten in allen Bereichen gesenkt. In Hamburg werden rund 500 Stellen abgebaut, weitere 200 Stellen gehen durch den geplanten Verkauf von Titeln auf neue Eigentümer über. Die Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertreter:innen über ein Freiwilligenprogramm und den Personalentlassungsprozess, der die finanziellen Bedingungen des Restrukturierungsplans und die Zahl der betroffenen Mitarbeiter:innen festlegt, wurden im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen. Die geschätzten Restrukturierungsaufwendungen belaufen sich zum 30. Juni 2023 auf 53 Mio. €.

Erläuterung zur Segmentberichterstattung

In der Segmentberichterstattung werden unverändert sieben operative berichtspflichtige Segmente (RTL Group, Penguin Random House, BMG, Arvato Group (vormals Arvato), Bertelsmann Marketing Services (vormals Bertelsmann Printing Group), Bertelsmann Education Group und Bertelsmann Investments) abgebildet. Im April 2023 gab Bertelsmann die Umbenennung seiner Dienstleistungs- und Druckgeschäfte bekannt. Seither firmiert der Unternehmensbereich Arvato unter dem Namen Arvato Group.

Die Direktmarketing- und Druckaktivitäten des Unternehmensbereichs Bertelsmann Printing Group treten nun unter dem Namen Bertelsmann Marketing Services am Markt auf. Ebenfalls im April wurde rückwirkend zum 1. Januar 2023 die Content-Agentur Territory von Bertelsmann Investments in Bertelsmann Marketing Services überführt. Die unter der Marke Embrace zusammengefassten Recruiting- und Employer-Branding-Angebote von Territory wurden aus der Agentur herausgelöst und verbleiben im Unternehmensbereich Bertelsmann Investments. Die Werte für das Geschäftsjahr 2022 wurden entsprechend angepasst.

Konzerninterne Leasingverhältnisse werden der internen Steuerung entsprechend gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung grundsätzlich als operative Mietverhältnisse mit linearer Aufwands- und Ertrags- erfassung dargestellt.

Überleitung der Segmentinformationen auf das Konzernergebnis

in Mio. €	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Operating EBITDA	1.275	1.429
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-572	-495
Korrektur um in Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	9	9
Sondereinflüsse	-203	-103
EBIT	509	840
Finanzergebnis	-158	-161
Ergebnis vor Steuern	351	679
Ertragsteueraufwand	-91	-187
Konzernergebnis	260	492

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die zur RTL Group gehörende Groupe M6 und Prisma Media (im Besitz von Vivendi) haben eine exklusive Verhandlungsvereinbarung über den Verkauf der thematischen Onlinemedien und -dienstleistungen der Groupe M6 unterzeichnet. Die geplante Transaktion soll nach dem Sommer abgeschlossen werden und würde einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten. Der Abschluss der Transaktion steht noch unter den üblichen aufschiebenden Bedingungen.

Anfang August 2023 erwarb Bertelsmann Investments Studyflix, die größte Karriere-Plattform für Schüler:innen und Student:innen im deutschsprachigen Raum. Mit der Übernahme stärkt Bertelsmann Investments sein Portfoliounternehmen Embrace als Teil des Bereichs Bertelsmann Next, in dem die Zukunftsthemen Digital Health, Mobile Gaming und HR Tech vorangetrieben werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses befand sich die Kaufpreisallokation in einem sehr vorläufigen Stadium. Insbesondere die Bewertungen sind noch nicht finalisiert.

Anfang August 2023 schloss RTL Deutschland den Verkauf der Marke „PM“ und den Transfer der „PM“-Redaktion als Teil der Neuaufstellung des Publishing-Geschäfts ab. Des Weiteren gab RTL Deutschland Anfang August 2023 den Abschluss des Verkaufs der Deutschen Medien-Manufaktur als Teil der Neuaufstellung des Publishing-Geschäfts bekannt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gütersloh, den 28. August 2023

Bertelsmann SE & Co. KGaA,

vertreten durch:

Bertelsmann Management SE, die persönlich haftende Gesellschafterin

Der Vorstand

Thomas Rabe

Rolf Hellermann

Immanuel Hermreck

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Bertelsmann SE & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Bielefeld, den 29. August 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Tonne
Wirtschaftsprüfer

Thiele
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgegeben von:

Bertelsmann SE & Co. KGaA
Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh

Verantwortlich

Karin Schlautmann
Bertelsmann SE & Co. KGaA
Executive Vice President
Corporate Communications

Projektleitung

Simone Fratzczak
Bertelsmann SE & Co. KGaA
Unternehmenskommunikation

Gestaltung und Produktion

Territory GmbH, Gütersloh

Bildnachweis

Sebastian Pfütze

Kontakt

Presse

Tel. +49 (0) 52 41-80-24 66
presse@bertelsmann.de

Investor Relations

Tel. +49 (0) 52 41-80-23 42
investor.relations@bertelsmann.de

Recruiting Services

createyourowncareer@bertelsmann.de
www.createyourowncareer.de

Corporate Responsibility

Tel. +49 (0) 52 41-80-750 21
verantwortung@bertelsmann.de

**Der Halbjahresfinanzbericht sowie aktuelle
Informationen über Bertelsmann sind auch im
Internet abrufbar:**

www.bertelsmann.de



Der Halbjahresfinanzbericht liegt auch in
englischer Sprache vor.

Bertelsmann SE & Co. KGaA
Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh

www.bertelsmann.de